

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 301.

Sonntag den 23. December

1877.

Am ersten Weihnachts-Feiertage erscheint eine Nummer unseres Blattes. Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, beliebe man spätestens morgen Mittag bei uns abzugeben.

Die Expedition.

Wurhaus - Kunst - Ausstellung
Wiesbaden.

Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.
Öffnet von Morgens 10 Uhr bis 4 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

Professor G. Spangenberg's
groses historisches Originalgemälde
„Einzug Luther's in Worms“.

Ferner:

„**Lucretia**“,

groses Originalgemälde von **Louis**
in **Berlin**.

Neu ausgestellt: Eine grosse Collection Meisterwerke
von Künstlern ersten Ranges.

C. Merkel.

Grösstes Lager
Wintermäntel,
Regenmäntel,

ausserordentlich billig.

Gebrüder Reisenberg,

23 Langgasse 23.

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von
Klassikern & Prachtwerken.
Jugendchriften & Bilderbücher.

≡ **Leihbibliothek.** ≡

Journal-Bezirke.

299

Schnelle Beforgung sämtlicher Zeitschriften.

Gänzlicher Ausverkauf



meines wohl assortirten
Uhren- und optischen Lagers.
Um einen raschen Ausverkauf zu er-
möglichen, werde ich von heute an bei vorzüglichen
Qualitäten unter Garantie die Preise äusserst billig
stellen, weshalb ich auf recht zahlreichen Zuspruch
hoffe.

Heinrich Fett, Uhrmacher & Optiker,
16615 **Kirchgasse 33.**

Bringe mein Lager mit in- & ausländischen
Weinen, sowie Liqueuren in empfehlende
Erinnerung.

Franz Schäfer,
Friedrichstraße 5b (de Caspée'sche Häuser),
12731 **früher Eisenbahn-Hotel.**

Damen-Kragen und Manschetten,
Herren-Kragen und Manschetten,
Kinder-Kragen und Manschetten,
Shlips, Cravatten, Hosenträger,
Glacé- und Winterhandschuhe

in grösster Auswahl **billigst.**

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.



Kochherde

eigener Fabrication
empfehl ich in allen Grössen unter Garantie
Heinrich Altmann,
11341 **Frankenstrasse 5.**

Möbel, Betten, Spiegel aller Art, sowie Haus-
und Küchengeräthe, Gas- und Kachelöfen,
eine große Sammlung aller **Kunstgegenstände** empfehl ich billigt
W. Schwenck, 16 Kerostrasse 16.

Auch können Möbel jeder Art umgetauscht werden.

14574

Albertvereins-Lotterie zu Dresden.

Loose & Mt. 5 und Prospect Schulgasse 1, Baden rechts.

200

Grosse Tanzstunde
heute Sonntag von 5 Uhr an im „Schwalbacher Hof“.
16775 **Heinrich Lomb.**

Sonnenberg.

Am ersten Weihnachtsfeiertage veranstaltet der
Gesangverein „Concordia“

ein **Concert** mit darauffolgendem **Tanz**

im **Kaisersaal.** 16789
Anfang 7 1/2 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße
No. 37.

Am 26. December (zweiter Feiertag): 16794

National-Concert

der beliebten **Thyroler Sängergesellschaft A. Schenk.**

Anfang 4 und 8 Uhr. — Eintritt 20 Pfg.

Es ladet zum Besuche höflichst ein **A. Schenk.**

Restauration Willy,

Gde der Rhein- und Karlstraße.

Während der Weihnachtsfeiertage empfehle bestens: **Gans mit**
Rastanien, Hausmacher Wurst, vorzüglichen Mittags-
tisch, Restauration nach der Karte, acht Pilsener und Rainer Bier,
sowie reine Weine. 16788

Restauration Stemmler,

18 Feldstrasse 18. 16799

Während der **Feiertage** empfehle ein ausgezeichnetes Glas
Exportbier, ein gutes Glas Apfelswein und Wein, sowie
Hasenragout, Solberfleisch, Hausmacher Wurst u. s. w. und lade
hierzu ergebenst ein. **M. Stemmler.**

Zum Heidelberger Fass.

Während der Feiertage ein vorzügliches Glas **Export** aus
der Brauerei von **L. Gratweil** dahier. 16777

Pfälzer Weinstube.

Auf die **Feiertage** bringe ich meine **Restauration,** so-
wie einen reinen **Pfälzer Wein,** per Schoppen 40 Pfg.
und höher, in empfehlende Erinnerung. Hochachtung

J. B. Tosetti,
16771 **obere Webergasse 50.**

Zu den bevorstehenden

Weihnachtsverloosungen

erlaube mir die verehrlichen hiesigen Vereine bei
obigen Veranstaltungen auf eine reiche Auswahl
zurückgesetzter kleiner Geschenke aufmerksam zu
machen.

16802 **Ph. Engel, Langgasse 8d.**

Primu Schmalz per Pfd. 75 Pf., 16766

prima rein ausgelassenes Schmalz per Pfd. 80 Pf.
empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**

Loose zur Albert-Vereins-Lotterie

bei **W. Speth, Langgasse 27** in Wiesbaden.
1. Hauptgewinn: Ein vollständiges silbernes Tafelservice für 24 Per-
sonen im Werthe von 80,000 Mark. (Dieser Gewinn wird auf Wunsch
des Gewinners innerhalb der nächsten 4 Wochen nach beendigter Lot-
terie gegen gaare Vergütung von 24,000 Mark zurückgenommen.)

2. Gewinn: Ein Silberservice für 24 Personen mit Aufsätzen, Be-
cken u. c. im Werthe von 20,000 Mark.

3. Gewinn: Ein Brillantschmuck im Werthe von 10,000 Mark.

4. Gewinn: Ein Porzellan-Tafel- und Dessert Service für 24 Personen
nebst Kronleuchter und Kammergarnitur u. c. Gesamtwert 6000 Mark.

5. Gewinn: Eine vollständige Leinen-Wäsche-Ausstattung im Wer-
the von 3000 Mark.

Ferner:

5 Gewinne im Werthe zu je 2000 Mk. 1000 Gewinne im Werthe zu je 200 Mk.

10 " " " " 1000 " 2000 " " " " " " "

50 " " " " 500 " 8000 " " " " " " "

100 " " " " 300 " 5000 " " " " " " "

500 " " " " 100 " 8330 " " " " " " "

Diese Gewinne bestehen in Concert- und Stuhlgeläuden und Porzellan-
aus renommierten Fabriken, Glasgläsern Remontoirnuten in Gold, Edel-
steinen (Regulatoren), Musikwerken, Luxuswagen, Gold- und Silberwaren,
Damas- und Leinwandgeweben, Kunstmöbeln, feinen Lederwaren, sowie in
haupt Gegenständen der Kunstindustrie, Porzellan, gefärbten und echten
Epiken, Tüll- und Muss-Bardinen, seidenen und wollenen Kleiderstoffen,
Jagdgeschossen und Revolvern, Goldschmücken und Kaffee- und Thee-
Kannen, Wirthschaftsgegenständen, Küchengeräthschaften, Gattungs-
waren u. c.

Sämmtliche Gewinngegenstände werden von dem von Ihrer Majestät
der Königin ernannten Comité unter Zuziehung von Sachverständigen
mit größter Vorsicht und strengster Gewissenhaftigkeit angekauft.

Die öffentliche Ziehung erfolgt ebenfalls am 11. Februar 1876 zu
folgende Tage.

Niederwalluf.

Am 2. Weihnachtstage findet im **Hotel Gartenfeld**
große Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet
16806 **Peter Flick.**

Export-Bier

während der beiden Weihnachts-Feiertage bei
16759 **J. Struth, Marktplatz 11.**

Vorzüglicher Rheinwein

Elviller	per Flosche	—	Mk. 60 Pfg.
Gräfenberger	"	"	80
Gallarter	"	1	"
Oberingelheimer	"	1	10
Mutenthaler	"	1	40
ditto	Auslese	3	"

16766 **J. Röntgen, Bleichstraße 1.**

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

Besonders mache aufmerksam auf: **Herrn- & Damen-**
Schreibtiische, Servirtische, Ausziehtische, Näh-
tische, Klavierstühle, Spiegel, Bücher- und
Silberschränke, Blumentische, Spielzeuge,
Kinderstühle und Stühlen und viele andere zu
geschenken geeignete Gegenstände.

16179 **E. Hess, groß: Burgstraße 1.**

Festgeschenke.

Die noch vorräthigen **Reisedecken, Angorafelle,**
decken von 9 Mark an offeriren zu **Fabrikpreisen.**
Auswahl in **Teppichen, Stüchware** und abgepaßte
petten u. c. zu billigen Preisen.

J. & F. Suth, Friedrichstraße 14.

NB. Heute Sonntag bleibt unser Local geöffnet.

Zu Weihnachten

Schulgasse 1, Laden rechts,
Cölner Dombanloose,
 Hauptgewinn 75.000 Mark, zu haben.

Geschw. Pott, Kirchgasse
 No. 10,
 vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,

zu **Weihnachts-Geschenken** passend: Winter-Hand-
 wärmer, Corsetten, Regligé-Hauben, Garnituren, Kragen,
 Halsketten, Foulardtücher, elegante Spitzen-Schmölchen, sowie
 Roll- und Spitzen-Barben und Kragen, Reichs in Fall und
 Sonder in allen Farben zu **billigen Preisen**. 16570

Einladung zum Abonnement
 auf den dreimal wöchentlich erscheinenden

„Rheingauer Bote“

mit
 illustriertem Sonntagsblatt.

Dieser kostet durch die Post bezogen pro Quartal nur 1 Mark 75 Pf.,
 und jeder Träger 1 Mark 40 Pf.

Anzeigen aller Art finden durch den „Rheingauer Bote“ die wirk-
 lichste Verbreitung.

Insertionsgebühr für die Garmondzeile oder deren Raum (1/2 Breite) 6 Pf.
 Annahmestellen nehmen alle Postämter, sowie unsere Träger entgegen.
 Köln a. Rh., im December 1877. **Die Expedition.**

Neue Fischhalle,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute und morgen treffen wieder ein: **Gemoder Schell-
 fische** (Solen), Steinbutt (tarbot), sehr frischer Heilbutt im A.-s-
 ten, lichter **Winter-Rheinfalm**, erste Qualität und
 billig, Merlans zum Baden, Zander, Lachsforellen, Bach-
 maifische, große Karpfen, Hechte, Stinte, Aale &c.
 Annotet werden: Cabliau.

F. C. Hench, Hoflieferant.

Angemachte Bohnen 20 Pf., Sauerkraut, Salz- und
 Pfeffer, Rotherbuben, Salatartoffeln, sowie blaue und gelbe
 Bohnen 28 Pf. und werden dieselben malterweise in's Haus ge-
 liefert, wie beste Ballnüsse und Confect, sowie alle Specereiwaren
 zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Schuth, Metzgergasse 31.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Vogelzucht verkaufe ich **120 ächte
 Garzer Dohlröller** (feine Sänger).

Ch. Welmer, Frankfurterstr. 5. 16780

Garzer Rabnen billig zu haben **Metzger-
 gasse 14.** 16772

Garzer Sänger mit den seltensten Tönen à 10 bis
 20 Pf. zu verkaufen bei **R. Hahn, Bleichstraße 39.** 16749

Schuppenpelze, zwei gut erhaltene, ein
 schwarzer Pelz mit
 Silberfuchs, zwei Paar Pelztüfel, wovon das eine Paar
 noch frisch sind, zu verkaufen im „Weissen Hof“, Zimmer
 1. Besichtigung des Vormittags 16755

Ein feiner Herren-Pelz

zu verkaufen. Offerten mit Angabe des Pelzes und Preises an
 die Expedition, Louisenstraße 14a, erbeten. 16785

Schlittschuhe, ein Paar ächte Hallstätter, billig zu verkaufen
 in der 22, Dombauhofs rechts. 16786

Guter Rebhuhn per Pfd. 50 Pf. zu haben
 in der 22, Dombauhofs rechts. 16770

Michelsberg 22.

ein neuer, einpänniger **Schlitten** zu verk. Kirchgasse 10. 16760

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Herausgeber: **Leopold Sonnemann.**

Auflage der täglichen Ausgabe: 20,200.

Wochenausgabe: 5,700.

Gesamt-Auflage: 25,900.

Am 1. Januar tritt die „Frankfurter Zeitung“ in ihren dreißigsten
 zwanzigsten Jahrgang.

Als kleines Blatt beginnend, ist sie in diesem Zeitraum die größte und
 verbreitetste Zeitung Süd- und Mitteldeutschlands geworden.

Sie dankt diesen großartigen Aufschwung ihrer jederzeit entschiedenen frei-
 sinnigen und unabhängigen Haltung, ihren guten Informationen, sowie den
 Anstrengungen, welche Redaction und Administration gemacht haben, um
 das Blatt nach allen Richtungen hin ebenbürtig den hervorragendsten
 Zeitungsorganen des In- und Auslandes zu gestalten.

Auch für das nächste Jahr haben wir wieder verschiedene Verbesserungen
 vorbereitet, welche sich sowohl auf den politischen Theil als auf das Handels-
 blatt und Feuilleton beziehen. Namentlich wird der telegraphische Special-
 dienst wieder namhafte Erweiterungen erfahren.

Der am 1. Januar erscheinende Frankfurter Börsenkalender wird den
 Abonnenten gratis zugestellt.

Bestellungen auf das am 1. Januar beginnende neue Quartal wolke
 man bei dem nächsten Postamte (in Frankfurt a. M. und Mainz bei der
 Expedition, in Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Offenbach, Homburg &c. bei
 unseren Agenturen) machen. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt:

in Frankfurt a. M. und Mainz (bei den Expeditionen)	7 Mark 50 Pf.
bei den auswärtigen Agenturen	8 „ 25 „
bei allen Postämtern des deutsch-herr. Post-Bereichs	9 „
bei allen Postämtern der Schweiz	11 Fr. 25 Cent.

Für das übrige Ausland (Weltpostverein) werden Abonnements direct
 bei uns gegen Einzahlung von 18 Mark per Quartal angenommen ferner:
 für England, Amerika, Australien, Indien, China, Japan &c. auch bei den
 Postämtern in Köln und Bremen, und bei Herrn D. C. Bauer, 93
 London Wall in London; bei Herrn A. Siegle, Buchh., 110 Leaden-
 hall St. in London; bei Herrn E. Steiger, 17 North William Str.
 in New-York; bei Herrn S. Bidel 25 Dye Street in New-York.

Für Frankreich und Belgien bei dem Postamt zu Köln.

Für Frankreich bei Herrn Aug. Kammel, 5 rue Brulée in Straßburg i. E.,
 sowie Cour du Commerce St. André-des-arts 2 in Paris, und bei
 Savas, 8 Place de la Bourse in Paris.

Für Italien bei Herrn S. Ratti, Chef des Zeitungs-Bureaus in Vercel.

Inserate aller Art finden in dem großen Leserkreis der „Frankfurter
 Zeitung“ im In- und Auslande die weiteste Verbreitung. Die achtpaltige
 Beilage wird mit 80 Pfennigen berechnet.

Die Expedition der Frankfurter Zeitung

in Frankfurt a. M.,

große Eschenheimergasse 37.

Wochenblatt der Frankfurter Zeitung.

Auflage der täglichen Frankf. Zeitung: 20,200.
 des Wochenbl. d. Frankf. Ztg.: 5,700.

Gesamt-Auflage: 25,900.

Das Wochenblatt erscheint jeden Samstag und enthält in zwei Bogen
 großen Holzschnitts die wichtigsten Artikel aus dem Gebiete der Politik,
 des Handels, der Finanzen und Landwirtschaft, sowie des Feuilletons, welche
 im Laufe der Woche in der täglichen „Frankfurter Zeitung“ erschienen sind.
 Außerdem bringt dasselbe eine übersichtliche Wochenrundschau, die „Börse-
 wochen“, sowie den wöchentlichen Bericht über den „Warenmarkt“ der Frank-
 furter Zeitung.

Wer die „Frankfurter Zeitung“ kennen lernen und lesen will, ohne das
 tägliche Blatt halten zu können, der abonnire auf das Wochenblatt, die
 größte und billigste Wochenschrift entschiedener freigeistlicher Richtung.

Das „Wochenblatt der Frankfurter Zeitung“ kann durch alle Postämter
 zum Preise von

1 Rmt. 25 Pf. pro Quartal

einschließlich des Postaufschlags bezogen werden.

Inserate für das in allen Theilen Deutschlands, in Oesterreich und der
 Schweiz, England, Frankreich, Holland und Belgien, Italien, Spanien,
 Schweden und Dänemark, Türkei, Rumänien, Nord- und Südamerika,
 Australien, Ostindien und China verbreitete Blatt werden mit 50 Pf. per
 Zeile berechnet.

Expedition der Frankfurter Zeitung,

Große Eschenheimergasse 37

in Frankfurt am Main.

ein **Schaukelstern** in verk. Schwalbenstr. 34, Vari. 16745

23 **Lieder Constantin!** Ich gratulire recht herzlich!

12. **—th. 2000**

Morgen Montag Fortsetzung der

Wein-Versteigerung

im Auktionsaale 6 Friedrichstraße 6.
Es kommen zum Ausgebot: 1857er Rüdesheimer, 1874er Rüdesheimer, sowie ca. 50 Flaschen feine französische Viqueure.

Für Reinheit der Weine garantirt der Eigenthümer.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

388

Bäcker- und Müllerball.

Am zweiten Feiertage Abends 8 Uhr findet der **Bäcker- und Müllerball** auf der „**Dietermühle**“ statt, wozu ergebenst einladet
16768

Das Comité.

„Goldenes Lamm“,

Rehnergasse 26.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

16764

G. Goztl.

Felsenkeller, Taunusstraße No. 12.

Heute Sonntag: Frei-Concert. 16795

Restauration Hahn, Markstraße No. 2.

Ueber die Feiertage: **Rehragout** und **Gänsebraten**, sowie reinigedolte **Weine** der 1/2 Schoppen von 20—50 Pfa. 16791

Zum Hirsch, 37 Schwalbacherstraße 37.

Sonntag den 23. und Dienstag den 25. December (als am ersten Feiertage:

Concert à la Strauss.

Es ladet höflich ein

A. Dleser. 16793

Restauration Nicolai, Römerberg No. 13.

Am 1. Weihnachts-Feiertage Abends 8 Uhr findet die alljährige gegenseitige **Christbaumbescherung**, verbunden mit **Abendunterhaltung**, statt und bitten wir diejenigen, welche sich daran zu theilhaben wünschen, ihre Gaben (nicht unter 80 Pfg. Werth) bis zum 1. Feiertage Nachmittags 5 Uhr in genanntem Locale abgeben zu wollen.
Das Comité.

NB. Auf obige Annonce Bezug nehmend, empfehle ich an genanntem Tage meine Restauration in kalten und warmen Speisen, sowie ein vorzügliches Glas **Export-Bier** zu 10 und 12 Pfg. 16790

Eiszapfen und Ketten,

schönste und billigste Decoration für Christbäume, empfiehlt
Adolph Beckert, Conditior,
Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.
16522

Unis- und Buttergebäckenes,

echt hausmachend, billigt bei
16761

C. Blum, Emserstraße 27b.

Männer-Gesangverein

Heute Sonntag Vormittags präcis 10 Uhr

Letzte Probe im Vereinslokal.

Mittwoch den 26. d. M. (2. Feiertag) Vormittags präcis 10 Uhr:

General-Probe im Casino-Saale.

Der Vorstand.

84

Gesangverein „Sängerlust“.

Am ersten Weihnachts-Feiertage Abends 8 Uhr veranstalten wir im oberen Saale des „**Saalbau Schirmer**“ eine gesellige **Unterhaltung**. Statt besonderer Einladung suchen wir höflichst unsere unactiven Mitglieder, vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Turn-Verein.

Dienstag den 25. December Abends 8 1/2 Uhr findet unsere diesjährige

Weihnachtsfeier mit Ball

im „**Römersaal**“ statt.

Karten hierzu (für Mitglieder à 80 Pfg., für Nichtmitglieder à 1 Mark 50 Pfg., Damen frei) sind zu haben bei den Herren J. Mondrian, Saalgasse, G. Zollinger, Reussgasse, Wirth Seebold, Pfäfersgasse, und Abends an der Cass.
175

Der Vorstand.

Kriegerverein Allemannia

Am 2. Weihnachtsfeiertage findet in dem Vereinslokal („**Deutscher Hof**“) bei einem ausgezeichneten Glas eine **Abend-Unterhaltung** mit **Tanzbelustigung** statt, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins ergebenst laden. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée für Mitglieder 30 Pfg. für Nichtmitglieder 50 Pfg. Damen frei.
80

Der Vorstand.

Kathol. Gesellen-Verein

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.

Es wird gebeten, vollständig zu erscheinen.

16784

Der Präses.

Kriegerverein Germania

Dienstag den 1. Januar 1878 Abends 7 1/2 Uhr

im „**Saalbau Schirmer**“:

Abend-Unterhaltung

mit Christbaum-Verloosung.

worauf wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins anzu-machen.
Der Vorstand.

Laubsäge-Maschine

(neu konstruirt), wo Feder winkelig schneiden muß, haben Herrmühlgasse 3. NB. Vorhandene Bogen dazu verwendet werden.

Alle Sorten **Stroh** und **Spren** zu verkaufen
Rechtshäuser Hof.

Cölnner Dombau-Loose

sind noch vorrätig
(nächst der Neugasse).

Schulgasse 1
16501

Reisefdecken.

Weisse, rothe und bunte
wollene Kullen.

Stepdecken.

Waffeldecken
von Mk. 2,50 anfangend.

Bernh. Jonas,

Bettwaaren-Lager

und

Ausstattungs-Geschäft,

25 Langgasse 25,

16455

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken:

Zimmerteppiche.

Sofa- & Bettvorlagen

von Mk. 2,50 anfangend.

Café-Gedecke und

Servietten

mit bunter Bordüre.

Alle Arten Leinen.

Vorhang-Stoffe

in verschiedenen Breiten.

Weisse, leinene

Taschentücher.

Fertige Haushaltungs- und

Küchen-Wäsche.

Avis.

Die beste Garantie für Jene, welche noch nicht mit Lieferanten, denen sie alles Vertrauen schenken, in Verbindung stehen, ist, sich an unsere Repräsentanten zu wenden, wirkliche Fabriksniederlagen, welche in unseren Fabrikaten reich assortirt, sich durch einen Vertrag verpflichtet haben, ausschliesslich unsere Erzeugnisse zu führen und auf diese Weise dem Publikum alle Vortheile und Sicherheit gewähren.

Christoffe & Co.

Unser Repräsentant in Wiesbaden ist

Herr Philipp Engel,

Langgasse 8d.

16803

In der Serie gezogene

Braunschweiger Thlr. 20.

(Original)-Loose

(Gewinn-Ziehung am 31. d. M.)

billigst bei

Bernhard Liebmann,

Langgasse 8d.

16805

Pariser Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.

Jos. Dillmann,

15788

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung,

36 Marktstrasse 36,

empfiehlt in großer Auswahl:

Bilderbücher, Jugendschriften, Gesang- und Gebetbücher, Luxus-Kalender, Kupfer- und Stahlstiche, Oelfarbendruck u. Emaille-Bilder, Albums, Photographien, Ansichten von Wiesbaden, Rhein, Berlin etc., Stui- und Portefeuille-Artikel, Post- und Kanzleipapier etc., sowie sämtliche Schulbedürfnisse.

Leihbibliothek.

Mode-Journale, Zeitschriften und alle in Lieferungen erscheinende Werke werden schnellstens besorgt.

Ein neuer, einbürtiger Kleiderschrank ist für 16 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 16797



Als sehr schöne und nützliche Weihnachts-Geschenke empfehle ich meine Näh-Maschinen zu den aller billigsten Preisen unter richtiger Garantie. — Gränliches Erlernen gratis. 15819

A. Sternberger,
Nähmaschinen-Fabrik,
22 Kirchgasse 22.



Billigster Verkauf von Winterkleidern, Uebergiechern, Damen-mänteln, Tafelstühlen im Wandlei-Geschäft Friedrichstraße 30. 16781
Kartensammlung billig zu verkaufen Grabenstraße 8. 16769

Einladung zum Abonnement.

Die zu Frankfurt a. M. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage erscheinende

„Deutsche Reichspost,“

Organ der deutsch-konservativen Partei, auf Grund des Programms vom 12. Juli 1876, bietet bei bevorstehendem Quartalwechsel um rechtzeitige Erneuerung des Abonnements und empfiehlt sich allen gesinnungsverwandten Kreisen.

Der Preis der „Deutschen Reichspost“ beträgt vierteljährlich sowohl für Frankfurt bei der Expedition Weisengasse 12 wie auswärts bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs 4 Mark ausschließlich Bestellgebühr beziehungsweise Trägerlohn.

Bei der Verbreitung des Blattes über sehr zahlreiche Orte des ganzen mittleren und südlichen Deutschlands wird Inseraten durch dasselbe ein großer Erfolg gesichert. Der Preis für die sechsspaltige Zeitzeile beträgt 25 Pfg., bei mehrmaliger Eindrückung wird entsprechender Rabatt gewährt. Im Texte kostet die vier-spaltige Zeile 80 Pfg. Familien-Nachrichten werden mit nur 10 Pfg. pro Zeile berechnet.

Frankfurt a. M., im December 1877.

Expedition der „Deutschen Reichspost“.

Rahmen

für Photographien zc. in Metall, schwarz und antique, geschnitzte Holzrahmen in großer Auswahl, Sammet-, Bronze- und Nickelrahmen, ferner Gold-, Polirtur- und Antique-Leisten, sowie das Einrahmen von Bildern zc. empfiehlt zu realen Preisen 14425

C. Schellenberg.



Lampen-Lager.

Fr. Lochbass,

Spengler,

Mehrgasse 31,

empfehlen alle Sorten

Petroleum-Lampen

bester Construction

zu billigen Preisen. 16011

Stuhl-Lager

von **L. Freeb, Michelsberg No. 8,** empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Rohr- und Strohhühlen, Klavierhühlen, Kinderhühlen und Kanape's, Rohr- und Polsterseffeln, Kanape's, Chaiselongues zc. zu sehr billigen Preisen. 16472

Tuffsteine,

Cement, schwarzen Kalk, feuerfeste Steine, Dachpappe und Theer.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,

Baumaterialien-Niederlage.

14886

Claviermacher, -Reparateur und -Stimmer **M. Matthes** wohnt H. Barakstraße 7. 13064

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Seingasse 5.** 188

Getragene Herren- und Damenkleider laufen **Harzheim, Mehrgasse 20.** 38

Feine Harzer Sänger gibt ab **Karl Kögel, Helenenstraße 22.** 18193

Wasche wird schön und billig besorgt **Kerstraße 24, Bdh.** 14652

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

21. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Schuhmacher Philipp Christian Hebe e. S., M. Carl. — Am 21. Dec., dem Schuhmacher Isak Rolensfeld e. S., M. Paula. — Am 18. Dec., dem Rüstler Friedrich Schäfer e. S., M. Christine Wilhelmine. — Am 19. Dec., dem Schreinergehilfen Edward Hebe e. S., M. Am 15. Dec., dem Schuhmacher Isidor Schlin e. S., M. Margarethe Marie.

Gestorben: Am 20. Dec., Elisabeth, geb. Käseier, Witwe des Privatmanns Peter Hahn, alt 78 J. 9 M. 13 T. — Am 21. Dec., Helene, Zwillingstöchter des Küferschiffen Georg Rürf, alt 8 M. 2 T.

Evangelische Kirche.

I. Weihnachtstag.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath Lohmann. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohlig. (Communion.) Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Cäsar. Besondere in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorf. (Communion.) Clarenthal 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. (Communion.) Die eingehenden Collecten sind für die Idioten-Anstalt zu Schwan bestimmt.

II. Weihnachtstag.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorf. Besondere in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Religionslehrer Dr. Spiel.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirch-Friedrichstraße 19.

Heil. Weihnachtstag.

1. Feiertag. Die feierlichen Vesper mit Predigt beginnen um 4 1/2 Uhr, darauf sind halbstündlich heil. Messen bis zum Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr, feierliches Hochamt mit Predigt und Te Deum 9 1/2 Uhr; letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Vesper, darauf Orgel. 2. Feiertag. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Vesper mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Vesper. An den Wochentagen sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 21. Am I. heil. Christtage Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Am II. heil. Christtage Vormittags 9 Uhr: Segensgottesdienst. Pfarrer Heil.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Am ersten Weihnachtstage.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Am zweiten Weihnachtstage. Vormittags von 8 1/2 Uhr ab: Gelegenheit zur Beichte und Communion. 9 1/2 Uhr: Heil. Messe. (Professor Dr. Reusch.)

Bei der Expedition d. Bl. sind als Weihnachtsgeschenke eingegangen: Für das Versorgungshaus für alte Leute von Fr. L. 2 M. und versch. Kleidungsstücke, Ungenannt 3 M.; für das Rettungshaus von Fr. L. 2 M. und versch. Kleidungsstücke, Ungenannt 3 M.; für die Kleinkinder-Verpflegung von Fr. L. 2 M. und versch. Kleidungsstücke, W. B. 10 M., Ungenannt 3 M.; für die Blinden-Anstalt von Fr. L. 2 M. und versch. Kleidungsstücke, W. B. 15 M., Ungenannt 3 M., Ungenannt Kleidungsstücke; für den Armen-Verein von W. B. 10 M.; für die Armen-Augenheilanstalt von W. B. 15 M., welches dankend bescheinigt wird.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die verarmte Maurer-Familie in Sonnenberg weiter eingegangen: Von G. R. 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Für eine arme Frau von U. 3 M. erhalten zu haben, bescheinigt dankend Die Expedition d. Bl.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiel vom 23. bis 29. December. Sonntag den 23.: Ruchst. Ruprecht. Zum erstenmale: Märchenzauber. (Abend 4 Uhr.) Dienstag den 25.: Lohengrin. Mittwoch den 26.: Der Schwender. Donnerstag den 27.: Neu einstudirt: Die Marquise. Freitag den 28.: Neu einstudirt: Der Nordstern.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
1877. 21. December.				
Barometer (Bar. Vinten)	889.50	889.83	889.51	889.61
Thermometer (Reaumur)	-2.0	-2.0	-2.6	-2.2
Dampfspannung (Bar. Vinten)	1.47	1.49	1.49	1.48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87.4	88.6	94.3	90.1
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Fogmenge pro [] in par. []	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musikale Mario Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 18768
Heute Sonntag den 28. December.
Männer-Gesangsverein. Vormittags 10 Uhr: Letzte Probe im Vereinslokal.
Vereinsverein für Naturkunde. Mittags von 11½—1 Uhr: Ausstellung
der neu erworbenen Gegenstände in den Räumen des Museums.
Juchas in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends
8 Uhr: Concert.

Reichlicher Gesellenverein. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung.
Reichliche Schauspieler. 244. Vorstellung. (59. Vorstellung im Abonnement.)
„Kuchel Ruppel.“ Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz
in 2 Akten und einem Vorspiel von E. Jacobson und R. Enderer.
Musik von Conradi. — Zum Erstenmale: „Märchenzauber.“
Bunte Bilderreihe aus deutscher Märchenwelt von E. Schultes. Musik
vom Königl. Musikdirector F. Kirpal. Vorkommende Bilder:
1) „Kupfer.“ 2) „Das tapfere Schneiderlein.“ 3) „Aschenputtel.“
4) „Schwan, Lieb' an!“ 5) „Eisenmännchen.“ 6) „Bruder Lustig.“
7) „Die Sternkinder.“ — Anfang 4 Uhr.

Morgen Montag den 29. December.
Lesen des israelitischen Conferenz-Protokolls Vormittags 11 Uhr im
Saale des israelitischen Gemeindehauses.
Juchas in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Rassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a.
Tasmanbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.18.† — 11.10.† —
11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4. — 4.45 (nur bis Mainz). —
6.30.† — 7.32.† — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). —
8.55. — 10.8 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.41. — 8.40. — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† —
12.59.† — 8.10.† — 8.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur
von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Fest-
tagen von Gießen). — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28. — 11.22. — 2.58. —
4.55. — 8.20 (nur bis Kiedesheim).
Ankunft: 8.7 (nur von Kiedesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. —
7.45. — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 21. December 1877.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
10 fl. Stücke . . . 16 55 3/4	Amsterdam 168.50 B. 15 G.
100 fl. Stücke . . . 9 50—55 3/4	London 204.5 S.
1000 fl. Stücke . . . 16 20—24	Paris 81.25 B. 5 G.
1000 fl. Stücke . . . 20 82—87	Wien 168 B. 167.60 G.
1000 fl. Stücke . . . 16 65—70	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.
1000 fl. Stücke . . . 4 16—19	Reichsbank-Disconto 4 1/2.

Dieser Nummer liegt als **Gratis-Beilage** für
alle unsere Abonnenten bei: **Deutscher Allge-
meiner Anzeiger für die Rheinprovinz, Westfalen,
Sachsen-Rassau und das Großherzogthum Hessen
No. 9.**

Locales und Provinziales.

† Für die bevorstehende Staats-Steuer-Voranlage machen wir die
Miethesitzer darauf aufmerksam, daß der Wohnungswert und Miethertrag
des Wohngebäude ein Theil des steuerpflichtigen Einkommens bildet. In
unsern Ortschaften, in welchen Vermittlungen seltener vorkommen
als ordentliche Miethpreise nicht bestehen, ist wenigstens der bei der
Steuer-Voranlage den Gebäuden beigelegte Wohnungswert anzu-
nehmen, da derselbe im Allgemeinen als gering bezeichnet werden kann.
Königt dieser Wohnungswert weniger als der ordentliche Miethpreis, so hat
man anderweitige Schätzung einzutreten. In größeren Städten, in welchen die
Vermittlungen von Wohnungen stattfinden, ist der wirkliche Miethertrag,
denn derselbe noch Zulässigkeit ermittelt werden kann, sonst aber der ord-
entliche in Anschlag zu bringen. Auch die Wohnung des Eigenthümers ist nach
Verhältniß zu veranschlagen. Der Wohnungswert der zum Betriebe der Land-
wirtschaft verwendeten Gebäude ist in dem Einkommen aus Landwirtschaft
aufgeführt und bildet kein besonderes Einkommen. Dieses ist nur der Fall,
wenn sie vermietet sind, und ist der Miethsbetrag alsdann ein Einkommen
nach der Besteuerung heranzuziehen.

† Die dem „Alldeutschen Feuerversicherungs-Verein der Landbewohner“ zu
1874 im Jahre 1867 ertheilte Concession zum Geschäftsbetriebe in Preußen
ist durch Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 28. November
dieses Jahres zurückgezogen worden.

† Ein Eintritt der kalten Witterung verfehlen wir nicht, unter Bezug-
nahme auf den § 17 der Bestimmungen über die Abgabe von Wasser an
die betreffenden Hauseigentümer darauf aufmerksam zu machen, daß sie
an alle Schäden und Nachtheile verantwortlich sind, welche durch Frost an
den betreffenden Privatleitungen vorkommen. Es dürfte sich daher empfehlen,
wenn dieselben aufgestellt sind, so zu verfahren, daß Kälte nicht ein-
zuwirken kann; ferner solle man, um dem Plagen der Röhren vorzubeugen,
die Röhren Abends ab und entleere die Leitung.
(Verhaftet.) Der vor einiger Zeit wegen Vergehens im Amte ent-
lassene und Kreisgerichtsgefängniß angehaltene Gefangenenerwärter Müller
wurde gestern Abend hinter Schloß und Riegel gebracht worden.

† Für die Wahlen der Gemeinden Bierstadt, Kloppenheim
und Rambsach, Oberförsterei Rambach, ist im Jahre 1878 die Auffstellung
neuer Betriebspläne erforderlich. Dieselben sind daher jetzt von königlicher
Regierung angeordnet worden, und werden die Kosten der desselben auszu-
führenden Vermessungs- und Betriebsregulierungs Arbeiten, soweit solche nach
den bestehenden Vorschriften den Gemeinden zur Last fallen, betragen: für
Bierstadt 810 Mark, für Kloppenheim 345 Mark, für Rambach 320 Mark.
Diese Geldbeträge müssen im nächstjährigen Budget disponibel gestellt werden.

† Im Anschluß an meine gestrige Notiz wegen des Dogheim-Schie-
ßens Hirsches wird mir aus guter Quelle mitgetheilt, daß die Schiersteiner
Jagdpächter, die Herren R. und Gen. dahier, den Erlös aus dem verkauften
Hirschfleisch zur Verwendung für Dogheimer Arme bestimmt haben.

† Diebich, 21. Dec. Bereits zweimal ist der Versuch gemacht worden,
die erforderlichen Ergänzungswahlen zum Gemeinderath und Bürgerausschuß
dahier pro 1878 vorzunehmen, doch jedesmal vergeblich, indem die nach dem
Gesetz erforderliche Anzahl Bürger nicht erschienen war. Es mußte deshalb
jede Ausgesebene mit der gesetzlichen Strafe von 1 fl. belegt werden, und
hofft man, daß der in Aussicht stehende dritte Termin ein Resultat haben
werde. — Heute fand eine Sitzung des Curatoriums der hiesigen höheren
Bürgerschule statt, der auch Herr Landrath A. h. t. von Wiesbaden als Vertreter
des Königl. Compatriots beizuhöhen. — Die hiesige Polizei hat die Hände
voll zu thun, um die vielen arbeitslosen und arbeitsflehenden Individuen,
welche den Rhein hinunter wandern, vor allzulangen Aufenthalt am hiesigen
Fluß zu verhindern. — Sonntag den 6. Januar findet in der Restauration
Frid. zu Rosbach eine Versammlung der Dienengüter statt.

Kunst. Theater. Concerte.

† Wiesbaden, 22. Dec. (Reichliche Kunstausstellung.)
Nach dem großen Aufwande, welches die Ausstellung mit den Kaiserlichen
Bildern gemacht, konnte man sichtlich annehmen, daß eine kleine Pause
bezüglich Beschaffung von weiteren Novitäten eintreten würde. Angenehm
mußte man sich dem gegenüber überrascht sehen, kaum nach Abgange der
Kaiserlichen Bilder wieder einer ganzen Reihe von neuen Aufstellungen zu
begegnen, unter denen einzelnes bedeutend Hervorragendes sich befindet. Wir
wollen für heute nur die zu dem letztgenannten Ressort gehörigen Bilder auf-
führen: „Lucretia“ von S. Louis in Berlin. Das Bild stellt den Moment dar,
wo die stolze Römerin nach ihrer Selbstentleerung dem nächststehenden Römer
in die Arme fällt, während ihr Gatte hochaufgerichtet das Volk zur Rache auf-
ruft. Das Bild ist im Colorite dunkel gehalten, wirkt aber gewaltig durch die
markige Ausführung, die kräftigen Figuren und die Energie des Ausdrucks.
Die Gruppierung ist meisterhaft. Ferner zeichnet sich das Schlachtenbild
„Letzte Attacke der französischen Kürassiere der Division Bonnemains gegen
Eisackhausen“ am 6. August 1870 von B. Emelé (München) aus. Auf
Schlachten ist Lebenswirklichkeit leicht herzustellen, doch ist es auch wieder
schwer, in einem einzigen Moment alle die gewaltigen Gegensätze zur rich-
tigen, wahrheitsgetreuen Präge zu bringen. Dem Maler ist dies vortrefflich
gelingen. Ruhig und fest stehen rechts die deutschen Quars, halb in
Pulverdampf eingehüllt, während die französische Cavallerie den Angriff mit
äußerster Verbe führt, aber schon durch das feindliche Feuer in ledigste
Unordnung geräth. Das Bild ist im Ganzen imponierend, bietet aber auch
reichen Untergrund für Detailstudien. Eine äußerst liebliche Idylle liegt
in dem Bilde „Hermann und Dorothea“ von Rosenberger (Weimar). Es
ist genau nach der Götthe'schen Schilderung entworfen und ausgeführt und
gibt den Moment, wo Hermann das anmuthvolle Mädchen die Stufen des
Weinbergs herabgeleitet. Der Maler geht in Darstellung dieser Scene in
dem Dichter auf und das gesehene Götthe gegenüber dem Ersteren
genießt zum Lobe. Ein prächtiges Stimmungsbild ist „am adriatischen Meer“
von Rerly (Rom). Meer, aufsteigendes Wetter und Schiffe bilden einen
wunderbaren Contrast. Das Bild ist fesselnd. Von Spangenberg (Berlin)
ist „Luther's Einzug in Worms“ aufgestellt. Die Scene ist äußerlich recht
lebendig gehalten. Außer dem genannten findet sich noch eine Anzahl
kleinerer, mitunter recht hübscher Bilder vor. Die ganze Ausstellung hat
eine derartige Umgestaltung erfahren, daß sie fast neu erscheint. Herr
Reckel hat in aufmerksamer Weise dafür gesorgt, daß den Freunden
der bildenden Kunst an den Weihnachtsfeiertagen eine recht angenehme
Unterhaltung geboten ist.

† (Curhaus. Jubiläums-Sänger.) Durch die Vorbereitungen
zu den Festtagen war ein großer Theil des Publikums verhindert, eines der
Jubiläums-Sänger-Concerte im Curhause zu besuchen. Die Cur-Direction
hat daher den Umstand, daß die betreffenden Sänger die Weihnachtsstage in
unserer Stadt zubringen, benützt, dieselben für nächsten Freitag — einem
theaterfreien Abend — zu einem Abschieds-Concerte zu engagieren. Hierdurch
ist die Cur-Direction vielfeitigen an sie ergangenen bezüglichen Wünschen
nachgekommen, und es sollte sich kein Freund des Gesanges diese letzte
Gelegenheit, etwas so Vorzügliches und Eigenartiges auf diesem Gebiete zu
hören, entgehen lassen. — Zunächst von hier begeben sich die Jubiläums-Sänger
zu einer Privat-Soirée in das Großherzogliche Schloß zu Darmstadt.

Aus dem Reiche.

† (Personal-Beränderungen in der Armee.) Frhr. von
und zu Giffa, Charakterf. Port.-Fähn. vom 1. Kass. Inf.-Reg. No. 87,
und von Gelfern, Crispendorf, Charakterf. Port.-Fähn. vom
Rhein. Drag.-Reg. No. 5, zu Port.-Fähn. befördert; Krohn, Port.-Fähn.
vom 1. Kass. Inf.-Reg. No. 87, zum Sec.-Lieut. befördert; Laue, Sec.-
Lieut. vom Hess. Jäger-Bat. No. 11, zum Prem.-Lieut. befördert; Weise,
Prem.-Lieut. vom 1. Hess. Inf.-Reg. No. 81, vom dem Commando als

Schuh-Manufactur.

Wir erlauben uns, unser reichhaltig assortirtes Lager in empfehlende Erinnerung zu bringen und machen durch neue, günstige Einkäufe besonders auf folgende, für Weihnachtsgeschenke sich eignende Artikel aufmerksam, als:

600 Paar Herrenstiefel (Glacéleder) mit und ohne Lacktappen .	früher Mk. 12,	heute Mk. 7,—
500 " Leder-Damenstiefel mit Zug	" " 8,	" " 5,—
300 " hohe Leder-Kinderstiefel mit Lackblatt	" " 3,	" " 1,—
200 " Melton-Damenpantoffeln	" " 2,50	" " 1,50
150 " hohe Wasserstiefel mit Doppelsohlen	" " 18,	" " 14,—

sowie alle übrigen Schuhwaaren zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Mit Hochachtung

Gebrüder Ullmann,
Badhaus zum goldenen Brunnen.

15785

Feste Preise.

Mein alljährlicher

Weihnachts-Ausverkauf

in

Kleiderstoffen aller Art,

Châles, Lavalieres, Cravates etc.,

herabgesetzten Preisen beginnt am **25. November.**

Christian Begeré,

Webergasse 8, im Badhaus zum „Stern“.

Untere Webergasse 15, **Richard Heck,** Untere Webergasse 15,

empfiehlt die so sehr beliebten **Jardiniere** (Blumentörbe) in Gold, Bronze, Draht und Zierholz etc., bepflanzt von 2 Mark an per Stüd. **Neu! Kleine eiserne Tafelblumentische** mit Pflanzen per Stüd 10 Mark. **Camellen, Azalien, Maiblumen, Hyacinthen, Tulpen, Alpenveilchen,** sowie schöne **Blattpflanzen** in großer Auswahl; lehtere, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen. **Gräser-Bouquets** in weiß, blau, roth und bunt, auf Verlangen mit Blumen etc. etc. 16580

Preise fest.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Beauftragungs-Commission und geprüft sämtliche Gegenstände.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.**

165

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** zeige hiermit ergebenst an.

16427 **W. Abler, Taunusstraße 18.**

Für 20 Mark

empfehle ich auch dieses Jahr wieder die als **Weihnachtsgeschenk** so beliebt gewordenen **Kistchen**, enthaltend:

- 2 Flaschen **Riesheimer,**
- 2 " **Rüdesheimer,**
- 2 " **Gochheimer Berg,**
- 2 " **St. Euphe,**
- 2 " **Rouffeur**

inklusive Kiste, unter Garantie für Reinheit. Die Weine können bei mir geprobt werden. Aufträge nach auswärts werden prompt besorgt.

Georg Bücher jun.,

16119 **Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.**

Wein-Verkauf.

Von einem größeren Weinproduzenten sind mir nachstehende Natur-Weine zu folgenden Preisen zum Verkauf übertragen, als:

1875r Raubenheimer per Flasche ohne Glas	—	Mk. 60 Pf.
1875r Rorher " " " "	—	80 "
1875r Geisenheimer " " " "	1	" "
1875r Rüdesheimer " " " "	1	20 "
1874r Gochheimer " " " "	1	40 "
1874r Raunthaler " " " "	2	" "
1875r Rothwein (Bordeaux) " " " "	1	20 "
1874r f. Redoc (für Kranke empfohlen) " " " "	2	" "

Sämmtliche Weine in Partien entsprechend billiger durch **Heinrich Ruppel, Römerberg 1.**

NB. Als **Weihnachtsgeschenk** empfehle diese Flaschenweine in Kistchen und berechne dieselben billiger. 16652

Rüdesheimer Schaumweine

von **Ewald & Cie.,** ihrer Beliebtheit wegen sich ganz besonders zu Festgeschenken eignend, empfehlen

F. Urban & Cie.,
Schüchhoffstraße 1.

16650

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals kaiserlich-königlichen Weingärten **Hangács-Muzsaj** in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von **Hirschfeld**, bei **Eduard Krah,** Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195

= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Guter Tischwein

per Liter 40 Pfg., in Gebinden von 20 Liter an frei in's Haus geliefert.
Georg Saurmann, Weinhandlung,
Adlerstraße 51.
12177

Flaschenbier-Geschäft

von

Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a,

empfehle feinstes **Wiener und Erlanger Bier** in ganzen und halben Flaschen.

Haupt-Niederlage und Versandt des Apollinis-Brunnen in Bad Cronthal in ganzen und halben Krügen, sowie Flaschen und wird jedes Quantum sofort geliefert. 16181

16572

Conservirte Früchte-

und

Conditoreiwaaren-Fabrik

von

Franz Süß,

Biebrich a. Rh.

En gros & en détail.

Billige

Preise.

Weihnachts-Ausstellung
Wiesbadener Strasse, vis-à-vis beim Ausgang des Schloßganges.
Confect, diverses
in grosser Auswahl:
Marzipan, Anis, Buttergebäck, Kuchen, Bonbonnière, Pralinen, Nougat, Liqueur, Aufsätze, Quittenwürste, Torten, Baumkuchen & sonst. Weihnachtsgeschenke.

Thee

in allen Sorten

von **J. T. Konnesfeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

152 **Länggasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.**

Thee,

direct bezogen, 1877er Ernte, von vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen;

Chocolade

von den renommirtesten Fabriken (Wagner, Gebr. di Giorgi, Schmelz u. c.);

engl. Biscuits

in allen Sorten, sowie **Weihnachtsconfect** und **Lebkuchen** empfiehlt
Philipp Rath, Orientstraße 22.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung

195

Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Reiner entölter Cacao,

Reconvalescenten und Magenleidenden besonders zu empfehlen,

von **Joh. Phil. Wagner & Co., Mainz**

Verkauf in den meisten einschlägigen Handlungen Wiesbadens.

Mehl

in allen Qualitäten und zu allen Preisen

Rosinen,

Corinthen,

Sultaninen,

Potasse

Ammonium

zu Confect verwendbar,

empfiehlt billigt

Philipp Rath, Orientstraße 22

Äpfel & Birnen, versch. Sorten, sind noch zu haben
Wobergasse 44 im Hofe z. 14

Kleinkinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Das Christfest naht heran und beabsichtigt der unterzeichnete Vorstand wie in den Vorjahren so auch in diesem Jahre für die armen und zum Theil verlassenen Kinder der Anstalt eine Christbescherung zu veranstalten.

Wenn nun demselben auch die Mittel fehlen, den Christbaum reichlich herauszubringen, so glaubt derselbe sich hierdurch von seinem Vorhaben nicht abhalten lassen zu dürfen, sondern um so fester auf die Beihilfung der Bewohner unserer Stadt zu zählen, welche sich so miltbthätig der Anstalt gegenüber erwiesen und ebenfalls in jedem Jahre noch die Mittel in freundlichster Weise beigetragen haben, um eine Christbescherung zur Festfreude unserer Kinder einzufach, aber des Tages würdig zur Ausführung bringen zu können.

Es geht daher die Bitte an die Mitbewohner unserer Stadt, durch Gaben an Geld und sonstigen Festgeschenken unterstützen zu wollen. Jede Gabe wird eine entsprechende Verwendung finden. Wiesbaden, im December 1877. 267

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Puder - Cacao

für Kinder, Reconvalescenten, schwache Verdauung besonders empfehlenswerth, garantirt rein, hydraulisch entölt, liefert als Specialität die Kaiserliche Hof-Chocoladen-Fabrik in Köln zu Mark 2.40 und Mark 3 per 1/2 Kilo.

Anträge von Privaten werden nur nach Orten effectuirt, wo sich keine Niederlagen befinden. 240 f

„Asche's Bronchial-Pastillen“

ist, höchstes Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe u. von Aerzten empfohlen. Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern bereits unentbehrlich. Preis à Rästchen 1 Mark. Depot in der Apotheke des Herrn A. Seyberth. (à 1891/9.) 53

Feinster LOFODINISCHER



LEBERTHRAN

von H. Sardemann in Emmerich,

wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig von den Aerzten empfohlen, ist stets vorrätig in Original-Flaschen à 1 Mk. bei Ed. Weygandt in Wiesbaden und bei L. Braun in Biebrich. Derselbe eisenhaltig à 1 Mark 40 Pfg. 125

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Geschw. Löffler.

Beschellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Mittelstraße 28, gemacht werden. 188

Ein eiserner Kochherd mittlerer Größe (neueste Construction) auf kupfernem Schiffe ist sofort und preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Anstalt. 27. I. Eskege rechts. 14983

K. Eckert, Rohr- & Strohlathflechter, Neugasse 22, Winterhaus. 5666

Die Frankfurter Zeitung

ist das größte und verbreitetste Blatt Süd- und Mittel-Deutschlands. Dieselbe erscheint in einer Gesamtauflage von 25,900 Exemplaren.

Die Ausgabe erfolgt durch die unterzeichnete Agentur Morgens um 7 1/4 Uhr und Abends um 5 Uhr.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden „Stadt-Anzeiger“, der alle interessanten Localberichte aus Frankfurt, Mainz, Darmstadt, Wiesbaden, Offenbach, Hanau u. c. bringt.

Zu Neujahr erhalten die Abonnenten den Frankfurter Börsenkalender gratis.

Der Reichstagsbericht der Frankfurter Zeitung wird auch in der bevorstehenden Session auf dem für sie reservirten Draht vollständig telegraphirt und erscheint täglich im Morgenblatt.

Bestellungen auf die „Frankfurter Zeitung“ werden bei der unterzeichneten Agentur jederzeit angenommen, woselbst auch Probeblätter zu haben sind.

Der Abonnementspreis bei unserer Agentur beträgt:

Mark 3. 25 . . . per Quartal,
5. 50 . . . per 2 Monate,
2. 75 . . . per Monat,

auf das Samstag erscheinende Wochenblatt:

Mark 1. 25 . . . per Quartal.

Die Zeitung wird auf der Agentur entweder abgeholt oder gegen 50 Pf. Bestellgebühr per Quartal sofort nach Ankunft der Züge per Träger überbracht.

Wiesbaden, im December 1877.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung.

Jacob Meyer jun.,

Marktstraße 13.

417

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und reellen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 885

Winterschuhe, Gummischuhe, Einlegsohlen

in großer Auswahl und bester Qualität bei 11883

Jon. Fischer, Neuggasse 14.

Neue Möbel

empfiehlt billig Fr. Haberstock, Mauritiusplatz 4. 8685

Neue Plüschgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. 18998

L. Berghof, Tapezireur, Friedrichstraße 28.

Passende Weihnachts-Geschenke!

LAGER
selbstverfertigter
Pelzwaaren
unter
Garantie,
besonders
Nerz-,
Iltis-
und
Bisam-
Garnituren
zu billigen Preisen.

K. BRAUN,

Kürschner,
Adlerstraße 2,
2. Stock.

15808

LAGER
in
Seidenhüten,
Filzhüten,
Knabenhüten,
Ballonkappen,
Reise-,
Schul-,
Winterstoff-,
Pelz-,
schottischen
und
Knabenhüten.

Alle Reparaturen, sowie Anfertigung aussergewöhnlicher Pelzarbeiten schnell und billig.

Gustav Rossel,

Kunst- und Handelsgärtner,
empfiehlt auf Weihnachten eine große Auswahl
Blatt- und blühender Pflanzen,
geschmückter Draht, Rohr, Kork- und
Korallen-Körbchen, Gräser-Bouquets.
Bouquets und Kränze von frischen Blumen
zu jeder Tageszeit.

Gärtnerei: Dambachthal 13.

Laden: 16524

Ecke der Taunus- und Geisbergstraße.

Zu Festgeschenken

empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Gold- und Silberwaaren.

Anfertigung aller einschlagenden Arbeiten
rasch und billig.

J. Rohr,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

16064

Margaretha Wolff,

Ellenbogengasse 2,

empfiehlt eine reiche Auswahl in rohem und selbstgebranntem
Kaffee von vorzüglicher Reinheit und Güte, sowie Holländer
und Kölner Raffinade.

14861

Anfertigung und Aenderung von Hüten schnell und billig

Von heute an

verkaufe ich meine sämtlichen Artikel laut
untenstehendem Preis-Courant zu
bedeutend herabgesetzten
und festen

Weihnachtspreisen.

Garnirte Damen-Hüte in Filz und
Sammt von 5 Mk. an,

Schürzen für Damen und Kinder

in Moiré von Mk. —,75 an,

" Hüfte " " 1,80 "

" Reimen " " —,90 "

" Kattun " " —,40 "

" Schirting " " —,45 "

" Reimen " " —,40 "

" Schirting " " —,35 "

Kragen

Manfchetten

wollene Tücher

Reglige Hauben

Echarpes

Cachenez in Seide

Herrn-Gravatten " " —,20 "

Müschchen in Lüll, Mull, Schirting u. c. von 20 Pfg. an

Ferner: Bänder in allen Farben

und Breiten, Schärpenbänder, Blau-

men, Federn, Schleifen, Brant-

Kränze und Brantschleier, Rag-

safttücher u. s. w., sowie eine Parthe

Strohtaschen,

Alles zu außerordentlich billigen
Preisen.

Ed. Hirsch,

Nichelsberg 2.

Nichelsberg 2.

Meine Weihnachts-Ausstellung

in Kinder-Spielwaaren, sowie lackirten und blank
blechwaaren, emailirten und verginteten
blechwaaren empfehle ich einem geehrten Publikum in großer
Auswahl und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll **J. Sauler, Spengler,**

16175

Neurostraße 29.

C. Langer, Klavierstimmer und Reparatur

übernehme und vermittele An- und Verkäufe aller Arten Instru-

Mein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft
befindet sich Metzgergasse 20, 1 Treppe hoch.

38

Harzheim

Weihnachts-Ausverkauf.

Um den Umsatz in mein Haus

Langgasse 17

erleichtern, verkaufe ich sämtliche Waaren zu herabgesetzten Preisen, bestehend in:

Leinenen Krügen und Manschetten für Herren und Damen,

Cravatten, Schlipse, Schleier, Tüllen und Spitzen, seidnen Band in Taffet und Rips, hübschen Kränzen in Mull und Tüll,

Corsetten in allen Größen und Fagons, Handschuhen in Baumwolle und Wolle,

Parfümerien und Räumchen, Portefeuille und Schreibmaterialien,

Strick-, Strick- und Häkelwolle, Strümpfen, Socken und Beinlängen, Hosen und Unterjaden. Alles in bester Qualität.

Holzschneidereien und Schmuckstücke werden zum Einkaufspreise abgegeben, da ich diese Artikel nicht weiter führen will.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier,
Bahnhofstraße 12.

12894

Als Festgeschenke

zu bevorstehenden Weihnachten erlaube ich mir, mein großartiges Lager in Pariser Phantasie- und Luxus-Möbeln, als: Bahuts, Bureaux, Arbeits-, Blumen- und Nipptische, Cache-pots, Visitenkarten-Ständer, Postamente etc. in Bronze und Holz-Marqueterie in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Adolph Dams,
große Burgstraße 5.

15522

H. Martin,
Metzgergasse 18,

empfiehlt sein Lager in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, sowie einzelne Hosen, Westen, Jaden und Röcke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten in bekannt dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen.

16408

Zu Weihnachten

empfehle ich meine sämtlichen **Bürstenwaaren**, sowie Kämme, Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten etc., als Gebrauchsartikel und als Geschenke sich eignend.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse.

16095

Jahresschluss.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit ergebenst zum **vorschriftsmässigen Abschluss**, sowie **fachmännischer Einrichtung von Geschäfts-Büchern** (einfacher und doppelter Buchführung), und **Inventuren** nach Massgabe der §§. 28—40 des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaften,
Grabenstraße 2.

16239

Dauerhafte **Schulranzen** bill. z. h. Faulbrunnstr. 1. 15739



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstag Abends 8 Uhr:

**Abend-Unterhaltung,
Christbaum-Verloosung und Ball**

im

Saalebau Schirmer.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren **Jos. Dillmann**, Marktstrasse, **G. M. Rösch**, Webergasse, **M. Schembs**, Langgasse.

Kassepriß 2 Mk. — Damen frei.

Karten für Mitglieder à 80 Pfg. bei Herrn **Schembs**.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

172

Der Vorstand.

Ein zweiter **Cursus** für

Tanz- und Anstandsunterricht

beginnt am 4. Januar 1878.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Taunusstraße 8,**

Otto Dornewass,

16594

Dirigent der Turnbälle und Reunions.

Franz Schade,

12 kleine Burgstrasse 12,

empfiehlt sein

**Mode-, Kurz- & Wollen-
Waaren-Lager.**

16850

Zu Weihnachtsgeschenken

passend, empfehle reichhaltiges Lager in

Kochherden & Oefen,

**feuerfesten Cassaschränken und
Cassetten,**

Ofenschirmen und Vorsetzern,

**sämtlichen Feuerungsgegen-
ständen,**

Kaffeebrennern,

Kaffee-Maschinen etc.

L. Kalkbrenner,

16238

Friedrichstraße 10.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfiehlt **französisches, italienisches, russisches und deutsches Geflügel**, sowie alle Arten **Wild**

**Joh. Geyer, Hof-Lieferant,
Marktplatz 3.**

16668

Herrenhemden

(weiss):

Shirting, glatt, lein. Brust, Mk. 3.
 Cretonne, „ gest. „ „ 4.
 „ beste Qualität „ 6.
 Für Anfertigung von 1 Dutzend
Herren-Hemden
 rechne, wenn nur der Stoff dazu
 geliefert, 18 Mk.
 Für **guten Schnitt** und
richtigen Sitz garantire.

Wollene Hemden:

Baumwoll. Körper, 95 Ctm., M. 2,40.
 Halbwoll. „ 100 „ „ 3,50.
 Wollene „ 100 „ „ 5,50.
 Mit fein gestickter Brust „ 5,50.

Damenhemden

in Mühlhäuser Cretonne per
 $\frac{1}{2}$ Dutzend 18 Mk.
 Für diese Hemden garantire bei
 14tägigem Waschen 5—7 Jahre.

Kragen:

Shirting per Dutzend Mk. 3,50
 Leinwand „ „ 4,50
 in allen Qualitäten.



Jede verkaufte Waare wird,
 wenn solche nicht gebraucht
 oder beschmutzt ist, noch nach
 acht Tagen in Umtausch oder
 gegen den **vollen Be-
 trag** nach Wahl des Käu-
 fers zurückgenommen.

Siegfried Elsas,
Häfnergasse 4.



Regenschirme:

Baumwollene Körper Mk. 2,50.
 Baumwoll. Zanella „ 3,50.
 Wollene do. „ 5—7.
 Seide „ 6—
 double face „ 12—
 Patent „ 12—20.

Elegante
Stöcke, Glockenschleber,
Stahlkette etc.

Hanschetten

in Shirting per Paar 30 Pfg.
 in Leinwand „ „ 75
14 verschiedene Façons.

Halsbinden

von 10 Pfg. an bis Mk. 2
 in grosser Auswahl.

Unterhosen & Jacken

von 90 Pfg. bis Mk. 6.

Cachenez

etc. 15878

Die praktischsten und billigsten

Weihnachts-Geschenke

für Herren und Knaben findet man ganz sicher bei

Jean Martin,

größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderoben,

Länggasse, Ecke der Schützenhofstraße (neben der Post).

16366

Für Weihnachts-Geschenke

empfehle katholische Gesang- und Gebetbücher von den
 gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sammet- und Eisenbeinbänden in
 großer Auswahl. **Cruzifixe** mit und ohne Glasglocken, **Rosen-
 kränze**, **Heiligenbilder** mit und ohne Rahmen, **Heiligen-
 figuren** und **Weihkessel**, ferner **Bilder**, **Erzählungs-
 Märchen**, **Glossier** und **Gedichtebücher**, **Schreib-
 Photographie** und **Briefmarken-Albuns**, **Photo-
 graphie-Rahmen**, geschnitten und vergolbet.

16120

K. Molzberger, vis-à-vis der Polizei.

Amerikanische Schaufelpferde

sind noch **Webergasse 45** zu haben.

15936

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene **Drehbank** ist zu verkaufen
 bei **J. Cratz**, Mechaniker, **Rückgasse 24**.

16371

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in Schreib- und Zeichen-Materialien, Schreib-
 bedürfnissen, Malrequisiten für Oel-, Aquarell- und Holzmaler,
 Tuschkasten, Reisszeuge, Schulläppchen, Schatullen, Sammler-
 Schreibzeuge, Albums, Poesie's, Schreibmappen und Federarbeiten
 aller Art, schottische und chinesische Gegenstände, Bilderrahmen, Bilder-
 bücher und Jugendschriften, Bilder- und Modellirbogen v. f. m. in
 großer Auswahl und zu realen Preisen.

15949

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Herrn-Gravatten und Cachenez

in nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen empfehlen

Geschwister Hirsch,
29 Webergasse 29,

16891

Alleinige Niederlage

der

Wiener Haarzopf- und
Chignon-Fabrik,

Goldgasse No. 21

zunächst der Langgasse (Ruderhöhle).

Kein Ausverkauf! Kein Schwindel!

Kein Wandersager!

Ich mache meine geehrten Kunden, sowie die Damen von Wiesbaden und Umgegend darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft mit derselben **Reclität** und prompten Bedienung fortführen werde, wie es meinen geehrten Kunden auch bekannt ist, und ich jeder **Concurrenz** die Spitze bieten kann.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in **Böpfen**, Chignons, Fingeloden, Stellooden und Frisettchen, sowie **Anfertigung** sämtlicher **Haararbeiten** und **Haarflechte** zu den billigsten Preisen.

Böpfen, Chignons, **Locken** werden auch für **Bälle** verfertigt; mache auch aufmerksam auf die Theaterverkleiden zum Verleihen für **Räuberbälle**, sowie sämtliche Toiletten-Gegegenstände.

NB. Die **Böpfen**, selbst die billigsten, sind nur aus gutem Menschenhaar ohne jede Beimischung, gut und dauerhaft gearbeitet, wofür ich Garantie leiste.

Bitte genau auf die Firma zu achten!

15590 **Marie Petri**, Goldgasse 21.

Auch brieflich

werden in 3—4 Tagen frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten, ferner Schwäche, Pollutionen und Weissfluss gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch **Spezialarzt Dr. med. Meyer** in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12—1½, 6—7 Nachm.; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (4851.) 417

In Erinnerung

bringe ich mein reichhaltiges **Möbel-Lager** zu den billigsten Preisen, als: Vollständige Garnituren in Blüsch, Rips, Damast, einfache Kanapés, Spiegelschränke, ein Ankleidespiegel, Raumige, nachbaumene Kleiderschränke, Wäscheschränke, Vertikon, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschische, vollständige Betten, Kopfbetten, Segrasmatrasen, Oberbetten, Plumeaux und Kissen, Spiegel aller Art, Schreibtische, Drehschilde, Klavierschilde und sehr feine Nachtschische. Gebrauchte **Mahagoni-Möbel**, als: Zwei Spiegelschränke, 8 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Kanapé, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Kleiderstod, Hand- und Kesseltasche, lammene Kleider- und Küchenschränke, Rohr- und Strohschilde zc. Für sämtliche Holz- und Polstermöbel wird garantiert bei 338 **Ferd. Müller**, Michelsberg 23.

Gold- und Silber-Borden

werden zu den höchsten Preisen angekauft **Neßgergasse 20**, eine Etage hoch, bei **Sarzheim**. 38



Vorräthige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie **Metallsärge**.

Hermann Löw, 187 Dirschgraben 14.

Zwei nachbaumpolierte **Bettstellen** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen **Römerberg 9**. 18840

Ein noch neuer **Ueberzieher** für einen kräftigen Mann billig zu verkaufen. **Näheres Expedition**. 16672

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle: Neue und gebrauchte **Flügel**, **Tafelklaviere** und **Pianinos** (Blüthner und andere berühmte Fabrikate); ferner alle Arten **Musikinstrumente** und **Musikuten-sillen**, als: Violinen, Zithern, Spielwerke und Spieldosen, Drehorgeln, Vogelorgeln, Harmonika's, Bandoneons, Metronome, Rolletagdes, Rotenpulle, Klavierschilde zc., sowie **elegant gebundene Musikalien** in billigen Ausgaben.

16588 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Die Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand**, Coblenz

(gegründet 1837),

Wiesbaden, Rheinstraße 16,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln**, **Pianinos** und **Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos schon von 500 Mark ab. 105

Garantie 5 Jahre.

Piano-Magazin

107

(Verkauf & Mietho).

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen, um schnell damit zu räumen, verkaufe

wollene Tücher,

Westen, **Kragen**, **Jacken**, **Kinderkleidchen**, **Damen- und Kinder-Unterröcke**, **Casababikus**, **Widelsbinden**, **Wagerdecken**, **Handschuhe**, **Wärmehäute**, **Händchen**, **Hütchen**, **Kapuzen**, **Müßchen**, **Mantelchen**, **Schlafrockchen**, **Hosen**, **Leibbinden**, **Flanellhemden** und -**Jacken** (die nicht einlaufen beim Waschen), **Gamaschen**, **Strümpfe**, warme, **Gadene** in **Wolle** und **Seide**, **Wasschilde** und alle anderen Winter-Artikel in reicher, großer Auswahl bei 358 **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke des Grabenstraße.

Plüsch-Teppiche,

abgepaßt in allen Größen und schönsten Dessins, empfehlen zu billigen Preisen

J. & F. Suth,

16122

Friedrichstraße 14.

Transportable Kochherde

neuer Construction, von **40 Mark** an in allen Größen vorrätig bei **Joseph Acker**, Schlossermeister, Kirchgasse 5. 15495

Zöpfe

von ausgefallenen **Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchgasse 3. 7557

Zöpfe

fertig billigt

4890

J. Reinicke, Hellmundstraße 21a.

120 achte **Sarzer Sohlroller**, seine Säger, werden abgegeben **Frankenstraße 5** bei **Chr. Welmer**. 16267

Feste Preise.

Feste Preise.

Schlafröcke

von Mk. 15 bis Mk. 50 in den schönsten Ausstattungen,
Winter-Ueberzieher, Reisemäntel, compl. Anzüge,
Sacs, Joppen, Hosen & Westen etc.
 für Herren und Knaben als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt
Mainzer Herren-Kleider-Magazin
A. Brettheimer,
41 Langgasse 41, „Hotel zum schwarzen Bären“. 16151

Eine sehr große Parthie **feinster Glacé-Handschuhe** mit 2 Knöpfen à 1 Mk. 70 Pf. in vorzüglicher Qualität soeben wieder eingetroffen.
 Vorzügliche **schwarze Glacé-Handschuhe** empfehle ganz besonders. — Bei Abnahme von halben und ganzen Dutzenden **Preisermäßigung.**
Adolph Heimerdinger, 14 neue Colonnade No. 14.

258

Weihnachtsgeschenk. Feste Preise.

PELZWAAREN.

Reichhaltiges Lager aller vorkommenden Pelzarten in selbstverfertigter, solid und geschmackvoll gearbeiteter Waare, als: Zobel, Nerz, Baum und Steinmarder, Iltis, Bisam, Eisvogel, Fee, Krimmer, Astrachan, Skunks, Affen, Schuppen, Chinchilla, Fantasie, Kinder-Garnituren etc. Durch Uebernahme bedeutender Posten Rohwaare kann ich Ansergewöhnliches hierin leisten und sind meine allbekannten vorjährigen Preise noch um Vieles ermässigt. Für sämtliche bei mir gekauften Waaren leiste Garantie.

Robert Zinober, Kürschner. Frankfurt a. M.

Carl Ackermann,
30 Webergasse 30,
 empfiehlt ächt englische **Regenschirme,**
 sowie **Reisedecken** in nur vorzüglichster
 Qualität zu sehr billigen Preisen. 16394

Das Neueste in
Muffhalter,
 reiche Auswahl, empfiehlt
Franz Schade,
12 kleine Burgstraße 12.
 16349

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

Gänzlicher Ausverkauf
 in
Kinder-Spielwaaren
 wegen Geschäfts-Veränderung zu allen
 möglichen Preisen.

Hugo Kahn,
 15008 **Mekergasse 27.**
Schwarze Damenwesten
 in Handarbeit eine Parthie erhalten, welche sehr billig abgeben.
 358 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße**

3 Uhr
 ein jun
 gebildeg
 und einer
 der 6 M
 nach und
 hantale,
 Wiesba
 15162
 W
 Böhm
 8 U
 Dampf
 für I
 Compr
 Vorg
 tag
 Alle
 Kiefer
 baln
 jeder
 Specht
 Ges
 Unter
 Epe
 Ede de
 in Herrn
 hat mir
 haben zu
 Begrüß
 mein Ge
 und reile
 p. schiffert
 16124
 Veuv
 12
 355
 Schön
 16058

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. December l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier ein zur Concursmasse des Schloßers Heinrich Köhlig dahier gehöriger, an der Parkstraße zwischen Philipp Hammer und Conf. mit einem Graben belegener Bauplatz von 25 Ruthen 11 Schuh oder 6 Ar 27,75 □ Meter Flächeninhalt mit dem darauf erbauten noch unvollendeten Wohnhause, taxirt 25,000 Mark, in dem Rathshaus, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, 17. November 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. (Für Damen von 1—4 Uhr.)

Dampfbäder von 8—10 Uhr für Herren, von 10—12 Uhr für Damen, Einzelbäder à 2 Mark, im Dutzend 20 Mark.

Comprimirte Luftbäder I. Ranges.
Vorgenannte Bäder vorläufig nur Freitags, Samstags und Sonntags.

Alle übrigen Warm- und Kaltwasserbäder, Kiefernadel- und Mineralwasserbäder, sowie balneotherapeutische Kuren jederzeit.

Dr. med. Zinkeisen,
Anstaltsarzt.

Spechstunden: Täglich 1/29—1/211 Uhr in der Anstalt. 44

Geschäfts-Uebergabe & Empfehlung.

Unter Heutigem habe mein
Spezerei- und Colonialwaaren-Geschäft,

an der Friedrich- und Schwalbacherstraße 39, an Herrn Carl Trombetta käuflich übergeben und bitte ich, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Thomas.

Begnehmend auf Obiges erlaube mir, einem verehrten Publikum mein Geschäft bestens zu empfehlen und werde ich bestrebt sein, auch reelle und pünktliche Bedienung das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit Hochachtung
Carl Trombetta.

Veuve Clicquot-Ponsardin,

Original-Packung,
12, 30 und 50 ganze, 50/2 Flaschen.
Original-Preise,
verzollt und unverzollt.
C. H. Schmittus, Wiesbaden.

Heute Sonntag den 23. December
Nachmittags 3 Uhr:

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

im „Gasthaus zum Löwen“ in Dohheim,
ausgeführt von sämtlichen Vereinen daselbst, sowie unter Mitwirkung der **Artillerie-Musik** unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Beul.

Entrée nach Belieben.

Unter Berücksichtigung des wohlthätigen Zweckes — der ganze Ertrag ist für die beiden Familien, deren Ernährer kürzlich an einem Bau dahier verunglückt ist, bestimmt — möchten wir das verehrliche Publikum freundlichst ersuchen, sich recht zahlreich an diesem Concert theilnehmen zu wollen.



Wir empfehlen ausser
einer reichhaltigen Auswahl von

**Gebrauchs- & Luxus-
Gegenständen**

als sehr geeignete
**Weihnachts-
Geschenke**

**Tisch-
und**

**Hänge-
Lampen,**

Lüster & Ampeln
in grösster Auswahl

zu
aussergewöhnlich
sehr billigen
Preisen.

Gebrüder Wollweber,

16116 6 Langgasse 6.

Zu Fest-Geschenken

besonders geeignet, halte mein Lager **importirter Havanna-Cigarren** älterer und neuerer Jahrgänge, sowie andere vorzügliche Qualitäten à 4, 5, 6, 7 und 8 Mark per Kisten von 100 Stück bestens empfohlen.

16689 Hehr. Fett, Kirchhofe 33.

Schlittschuhe

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Gust. Panthel, Eisenwaaren-Handlung,
35 Friedrichstraße 35. 16703

Schlittschuhe

empfiehlt in großer Auswahl billigt

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

P. S. Die noch vorräthigen **Holzschlittschuhe** verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.

16690

Schöne und billige Goldwaaren

Ernst Eyring, Gold- und Silberarbeiter,
Kirchhofgasse 7.

Grosser Ausverkauf

von

G e b r ü d e r E l i a s.

≡ Grösstes Lager fertiger Herren-Garderoben. ≡

Winter-Ueberzieher von Mark 15—50, elegant gearbeitet,
complete Anzüge von Mark 30—48, schwer und reinwollen,
Hosen und Westen von Mark 13—20, reinwollen,
Schlafrocke, Joppen, Sackrocke, Knaben-Paletots zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Elias, 8b Langgasse 8b,

16356

im früheren Geschäftslocale des Herrn Max Laufer aus Cöln.

E. & F. Spohr,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs,
empfehlen

zu Festgeschenken

das Neueste in Garnituren und Fichus, Kragen,
Manschetten, Negligé-Hauben, Schoner,
Schürzen in Leinen, Lüster und Moiré, in reicher Aus-
wahl, Lavallières und Schleifen in Seide und Spitzen,
Schleier, Bänder, Nagasaky, Herrenshipse
und Cravatten, Cachenez in Wolle und Seide, Glacé-
und Winterhandschuhe, sowie Baschliks, Tücher,
wollene Westen und Unterröcke. 16099

Von jetzt an

Weihnachts-Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen

bei

Clara Steffens,

16091

31 Langgasse 31.

A. F. Lammert, Sattler,

Faulbrunnenstrasse 1,
empfehlst selbstverfertigte Sattelkoffer, Satteltaschen und
-Taschen, Hosenträger und Strumpfbänder, Hunde-Halsbänder und
-Leinen, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen u., sowie noch einige
Reisefässer zu den billigsten Preisen.

Sattlereien werden solid und billig montirt.

16188

Ofenschirme,

Feuergeschirr- und Regenschirmhalter

empfehlst
16399

A. Willms, Hof-Lieferant,
Marktstrasse 9.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

Sodann empfehle:

Gratweil'sches Bier,

Hasenbraten, Ragout & Solberfleisch.

Für den 3. Weihnachtstag sind meine Säle zu vergeben.

Ferner empfehle ich für Hochzeiten, Gesellschaften, Vereine u.
geschlossene Bälle meine Localitäten, sowie Regalbahn.

148

Jos. Priester.

Zum Bayerischen Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Chr. Bender.

Wirthschaft „Zur Eule“

12 Langgasse 12.

Frei-Concert.

Heute Nachmittags 4 Uhr:

Komische Vorträge.

13846

Louis Rehnemer.

„Deutscher Hof“, Goldgasse 2.

Jeden Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

CONCERT,

wozu höflichst einladet

Brönnel.

Interessantes Weihnachts-Geschenk.

Ein allerliebste, zahmes Auenaffchen kleinster Race
mit Käfig verläuflich. Näheres Expedition.

Empfehle meinen geehrten Kunden eine große Auswahl in
Kragen und Manschetten, Cavaliers,
Glacé-Handschuhe von der besten Qualität,
Schürzen in jeder Art, feine Strickwolle und rein-
wollene Taschentücher. Eine Partie Baschliks
sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Chr. Maurer,
11 Langgasse 11.

Ital. Maronen

(gesunde, dicke Frucht) per Pfund 28 Pfg. bei
Ed. Weygandt, Kirchhoffe.

Commissions-, Agentur- und Immobilien-
Geschäft

C. H. Schmiltus.

285

Rentable
Häuser.

Villen 12,000 Thl.,
150,000 Thl.

(Anerkennung.)

Ich litt 6 Jahre an Chronischem

Magenkatarrh,

verbunden mit furchtbaren Leibschmerzen, Diarrhoe und Erbrechen.
Ich gebrauchte allopathische und homöopathische Ärzte, aber Alles
vergebens. Jetzt bin ich 4 Wochen von diesem furchtbaren Uebel
befreit gewesen. Durch Herrn J. J. F. Popp's (Heide in Hol-
stein) Heilmethode bin ich so weit gesunden, daß ich fast alle, auch
schwer verdauliche Speisen vertrage u. s. w.

Zeugnis, bei Wittenberg (Reg.-Bez. Merseburg), 29. Mai 1876.

Lehrer Henze.

Nervenstärkung, Heilung des Magenleidens.

Vor mehreren Jahren litt meine Tochter an Nervenschwäche,
und der Magen wollte fast nichts mehr verdauen. Da rieth
mir der Arzt, ich sollte ihr abwechselnd Hoff'sches Malzextrakt-
Schwundheitsbier und Malzgesundheits-Chocolade zu trinken
geben. Das half, sie ward davon ganz gesund. Da sich
wieder Spuren erneuter Krankheit zeigten (Vestellung) Gerhardt
in Berlin, Kronenstr. 93. — Die Hoff'schen Brustmalzbonbons
wirkten gegen den Husten sehr gut. Dr. Sperling in Berlin,
Kraussstr. 68. — An den k. u. k. Postleferanten Joh. Hoff
in Berlin.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,**
Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und **H. Wenz,**
Sanditor, Spiegelgasse 4.

180

Feinster Leberthran,

geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit Metall-Ver-
schluß à 60 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 70 Pfg.
Eisenhaltig pr. Fl. à 1 Mk.

Ph. Reischer in Wiesbaden.
F. Strasburger in Wiesbaden.
Carl Korb in Biebrich.
M. Nass in Eltville.

In Schlierstein „Zu den 3 Kronen“

findet am 2. Feiertage den 26. December **grosses Tanz-
Vergnügen** mit gut besetztem Orchester statt, wozu freundlichst
einladet
A. Rössner. 16742

Webergasse No. 6, P. Fassbinder, Webergasse

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein großes Lager
echt importirter 1877r Havanna's,
1st. Bremer und Hamburger Cigarren,
russ. und türkische Cigaretten und Tabake
in feinen, eleganten Verpackungen zu den solidesten
Gros-Preisen. 16747

Nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle zu außergewöhnlich billigen Preisen,
als:

Weisse und farbige Unterhosen und Unterjaden für Herren
und Damen von 1 Mark an,
weiße Hemden von 2 Mark an für Herren und Knaben,
wollene und halbkleine farbige Hemden von 2 Mk. 50 Pfg. an,
wollene Wämme von 1 Mark 70 Pfg. bis 7 Mark,
farbige und weiße Taschentücher von 50 Pfg. an,
Cachenez, Hosenträger, Binden,
Vorhemden, farbige Herren- und Knabenblousen, grüne
und blaue,
Schürzen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.
Achtungsvoll

16409

H. Martin, Metzgergasse 18.

Schulranzen

in solider Waare zu billigen Preisen bei

16684

Sattler **H. Nagel, Schulgasse 1.**

In der Serie gezogene

Braunschweiger Loose.

Gewinnziehung: 31. December d. J.

Hauptgewinn: **Rmk. 48,000.**

— Jedes Loos gewinnt. —

Preis excl. des kleinsten Gewinns von Rmk. 66.

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{25}$
Rmk. 100	50	25	10	5.

(a 1063/12)

Engel & Cie.,

421

Berlin W., 187 Friedrichstraße.

Seefische,

frisch geräuchert, mariniert, in Postcassis von 10 Pfd., zollfrei und
franco per Post, offert und sendet Preislisten und Kochrecepte gratis
Ottensen b. Hamburg. A. L. Mohr. 407

Kapellenstraße 21.

Weinverkauf in Flaschen und kleinen Gebinden, Pfälzer,
eigenes Gewächs, per Flasche 50, 60, 70 und 80 Pfg., Roth-
wein 1 Mark. 16748

Violine,

16748

eine noch neue, für Anfänger billig zu haben Westrichstraße 7, 2 St.
O. Gintner seine Berliner Sandkartoffeln abzugeben.
Mäheres in der Expedition d. Bl. 16746

H. Stein

große Burgstraße 2

empfiehlt zu nachstehenden, billigen Preisen und in großer Auswahl:

Winter- & Regenmäntel,

sowie

Ramngarn- und seidene Paletots von 24—150 Ml.

Double-Paletots " 12—40 "

Regen-Paletots und Gabelots " 9—40 "

Specialität

in

Kinder-Paletots und Kinder-

Regenmäntel

in allen Größen vorrätig.

Fertige Wäsche.

Herrenhemden von Ml. 2.50 an bis zu den feinsten, Herren- und Damenkragen und Manschetten in großer Auswahl.

Damenhemden von 2—15 Ml.

Beinkleider in Cöper, Shirting und Varsent für Damen von 2—10 Ml., für Kinder in allen Größen.

Nachtjaden in Shirting und Piqué von 3—15 Ml.

Nachtkleider von 4—18 Ml.

Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von 50 Pf. anfangend.

Taschentücher in Batist und Feinen.

Piqué, Feinen und Shirting am Stück.

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Zu

Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle mein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateurs, Pendules etc. zu möglichst billigen Preisen unter jähriger Garantie. Gleichzeitig empfehle goldene Herren- und Damen-Ketten, Medaillons, Schlüssel, diverse Uhrgehänge u. s. w.

Wiesbaden, im December 1877.

Hochachtungsvoll

16496

Heinrich Müller,
Uhrmacher.

Langgasse 38.

Langgasse 38.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

der

Tapisserie-Manufactur

von

Quirin Brück,

Webergasse 18 (Hotel Rheinstein),

u. bedeutend herabgesetzten Preisen. Große Auswahl in geschnittenen Holzwaaren außerordentlich billig.

Ein Pianino, fast neu, ist zu verkaufen. Kap. & Geb. 16617

Für Weihnachtsgeschenke

geeignet, empfehle in folgender Zusammenstellung von Kisten à 12 Flaschen:

2 Fl. Ingelheimer,
2 „ Niersteiner,
2 „ Oppenheimer (Goldberg),
2 „ Gelsenheimer,
2 „ Hochheimer,
1 „ Mousseux Sillery,
1 „ Crémant Rosé
— 26 Mark —

2 Fl. Malaga,
2 „ Madeira,
2 „ Marsala,
2 „ Tokayer,
2 „ Malvassier,
2 „ Vino Santo Rosé
— 30 Mark —

in hervorragender Güte, für deren Reinheit und Aechtheit garantirt und jede Sorte einzeln abgegeben und versendet wird.

Kisten, Flaschen, Verpackung frei.

Leere Kisten werden zu 80 Pfg. zurückgenommen.

C. H. Schmittus.

Bei reellstem Preise und guter Qualität halte ich ein großes Lager in allen Sorten Cigarren zu 50 und 25 Stück zu Festgeschenken bestens empfohlen.

J. Stassen, Rühlstraße 5.

Michelsberg Cervelatwurst
No. 3

(prima Qualität) fortwährend zu haben bei
L. Lendle, Michelsberg 3.
11096

Feinsten Medicinal-Leberthran
zum Einnehmen empfiehlt die Material- und Handlung von
Ed. Weygandt, Kirchstraße 3.

4 neue Colonnade 4.

4 neue Colonnade 4.

Handschuh-Lager von M. Pfister aus Tyrol

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein großes assortirtes Lager in Glacé-, Waschleder- und dänischen Handschuhen für Herren und Damen in allen Größen und Längen und in den allernuesten Farben zu billigsten Preisen.

Bei Abnahme von halben und ganzen Duzenden bedeutende Preisermäßigung.

Eine Parthie helle Glacé-Damen-Handschuhe, 3—4knöpfig, zu 2 Mk. und 2,50 Mk.

Gefütterte Glacé-Handschuhe.

16607

4 neue Colonnade 4.

4 neue Colonnade 4.

Hof-Optiker, Gebrüder Roettig, Hof-Optiker,

Wiesbaden, neue Colonnade No. 38/39, Wiesbaden,

empfiehlt zur geneigten Abnahme als passende Weihnachts-Geschenke, wie folgt: Theatergläser in Eisenbein, Verticillier und Leder mit 6 bis 12 Gläsern nebst feinem Etui von 10 Mark an, Marine-Gläser, Primmkeder oder Feldstecher in Doppel, für Theater, Land und Meer, von 20 Mark an, mit Reise-Etui, Reise-Feuerrohre, auf Weiten weit deutlich sehend, von 10 Mark an, Mikroskope von 100- bis 1000fache Vergrößerung, im Preise von 12 Mark an per Stück, Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Compasse, Lesegläser von 1 Mark 50 Pf., Quecksilber-Barometer mit Thermometer in seiner Ausstattung, von 9 Mark an, große Auswahl in Goldstick- und Aneroid-Barometer mit und ohne Thermometer, in allen Größen (ohne Quecksilber, das Neueste), dazu prachtvolle, diverse Bronze-Figuren zum Aufstellen, dergleichen in fein geschnitten, fein verzierter und gedrehter Holzfassung, von 15 Mark an, Reise-Barometer mit Thermometer, von der Größe einer Taschenuhr an, zugleich auch als Höhenmesser, von 12 Mark an, ferner etwas ganz Neues: Barometer mit Uhr und Thermometer, zum Aufstellen und zum Hängen, von 50 Mark an, Fenster-Thermometer auf starkem Spiegelglas, zum Aufschrauben nach Außen, mit schöner, sichtbarer Theilung, von 5 Mark an (auf diese Thermometer mache besonders aufmerksam), Reise-, Bade-, Zimmer- und ärztliche Thermometer von 1 Mark 50 Pf. an, große Auswahl in Brillen, Vornetten, Placenez in Gold-, Silber-, Schildplatt- und Stahlfassungen mit feinsten Kryallgläsern versehen, in allen Nummern vorrätig, von 3 Mark an, goldene Brillen ohne Randeinfassung von 10 Mark an, Schutzbrillen in allen blauen und grauen Farben von 3 Mark an, ferner große Auswahl in Stereoscop-Rasten, sowie Mikrophoren zur Vergrößerung von den kleinsten bis zu den größten Photographien, im Preise von 3 Mark an per Stück.

Das Geschäft besteht seit 1830.

16158

Zu Festgeschenken

empfiehlt

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- & Theeservices, decorirt, Blumen- & Hängevasen, Kuchen- & Desserteller, Blumentöpfe & -Körbchen, Frucht- & Zuckerschalen, Goldfisch- (70 Pfg.) Glocken & Liqueur-, Wasser- & Bierservices, Ständer, Verdampf-Schalen, auch Beschlagene Bierseidel von Mk. 1,20 bis Mk. 9. Schusterkugeln, Wasch- & Kinderservices.

Dieburger Irden-Geschirr in neuer Sendung billigt. 16601

Das Neueste von Nippsachen in Porzellan.

Christbaum-Verzierungen in Glas etc. etc.

Zu Weihnachten

empfiehlt ich eine reiche Auswahl in ächten Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spißen und -Pfeifen jeder Art. Zugleich mache ich auf mein Lager in Cigarren aufmerksam.

16509 **Georg Höhn, Langgasse 24.**

Cölner Dombauhose

haben bei **W. Speth, Langgasse 27, Wiesbaden.**

Schreibt. 1 eine Nähmaschine u. 1 Paar Fadentiefel p. verl. 16688

Blumen-Ausstellung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß eine Collection der schönsten Zimmerpflanzen, sowie die so beliebten Blumenkörbchen, schon von 2 Mk. anfangend, in ihrer Weihnachts-Ausstellung, sorgfältig ausgeführt, zu haben sind.

Bouquets und Kränze zu jeder Tageszeit vorrätig.

Ph. Scheurer Wwe., 16579 **Emserstrasse 8.**

Schmiedeeiserne Bettstellen

für Kinder und Erwachsene

in größter Auswahl bei

16398

A. Willms, Postleierant, Marktstraße 9,

8c Langgasse.

Fichus und Schleifen.
Seldene Chales und
Tücher.
Schürzen aus allen Stoffen.
Unterröcke in Filz.
Zanella und Shirting.
Eleg. Eiswoll-Tücher.
Wollene Tücher und
Westen.
Elisabethen-Kragen.
Rukskin-Handschuhe.
Damen-Kragen.
Damen-Manschetten.
Fächer u. Fächerhalter.
Seidenbänder in allen
Farben und Breiten.

Bei Einkäufen von 5 Mark an erhält
jeder Käufer eine überraschende
Gratis-Zugabe.

Der
Weißwaaren-Bazar
von

Max Kaufmann

empfiehlt seine nebenstehenden
Artikel zu

Weihnachts-Geschenken

ohne jede Preisangabe zu auffallend
noch **billigeren Preisen**
wie bisher.

Preis-Courant von Wiener Glacé-
Handschuhen mit

1 Knopf	2	3	4	6 Knöpfen
1.25	1.75	2.25	2.50	3.50 Mark.

Bei Abnahme von 1 Dutzend wird
1 Paar extra zugegeben.

Bei Einkäufen von 5 Mark an erhält
jeder Käufer eine überraschende
Gratis-Zugabe.

Langgasse 8c.

Fertige Damenhüte.
Federn und Ballblumen.
Tüll's und Mull's.
Tarlatan's und Spitzen.
Ballkleider.
Sammt und Atlasse.
Vorhangstoffe.
Schoner in allen Grössen.
Taschentücher.
Batist - Taschentücher
mit Hohlraum und elegant
gestickten Handarbeit-Buch-
staben.
Morgen-Hauben.
Corsetten.

16143

Ausser diesen verzeichneten Waaren ist mein Lager mit diversen anderen
Gegenständen ausgestattet und bittet um recht zahlreichen Besuch D. O.

Restauration W. Poths

empfiehlt seine auf Lager habenden Weine:

Wallauer 1875er	per Flasche M.	0.75.
Rüdesheimer 1870er	"	1.5.
Sohheimer 1874er	"	1.20.
Johannisberger	" Liter	3.00.

Die Weine werden in kleinen und großen Gebinden in's Haus
geliefert. 16638

Stiftstrasse 1.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: Frei-Concert,
verbunden mit **komischen Vorträgen**, wobei außer
einem guten Glas selbstgekelterten **Apfelwein**, reinen
Weinen u. ein vorzügliches **Glas Bier** aus der
Gratweil'schen Brauerei verabreicht wird.

Achtungsvoll zeichnet
Fr. Bott.

16332

Korbwaaren-Ausverkauf

von

Friedrich Süssmilch,

Goldgasse 15.

Goldgasse 15.

Wegen Verlegung meines **Korbwaarengeschäftes**
in den früher von Frl. Geschwister Wagner innegehabten
Laden **Mühlgasse 1** verkaufe alle auf Lager habende
Waaren zu allen nur möglichen Preisen: **Rohrseffel,**
Puppenwagen mit eisernen Rädern, braune und weiße von
3 bis 8 M., **Blumentische** von 6 bis 20 M., **Ständer** für
1 Kopf 3 M., **Puppenstühle**, schöne **Papierkörbe** von Rohr
von 5 bis 8 M., **Arbeitskörbe**, **Körbchen**, **geflochte**, 1 M. 30,
ungeflochte 50 Pf., **feine Staubtuchkörbe** 1 M. 20, **Bistren-**
lartenschalen u. 16674

Den per Centner 2 M. zu haben Friedrichstraße 30. 15476

Louis Franke,

Spitzen-Handlung,

alte Colonnade 33,

empfiehlt zu bevorstehenden **Weihnachten** sein
reiches Lager in

ächten Spitzen,

Volants, Fächern, Pellerinen, Barben,
Coiffuren, Echarpen, Schleiern,
das **Neueste** in

Garnituren und Kragen, Torchon-
Barben, Jabots und Ansätzen für
Cravatten 16250

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Hübsche

Christgeschenke.

Fertig montirte **Gegenstände** mit
Stickerei bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstrasse 40.

16710

Schweinefleisch per Pfund 60 Pfg. 16413

Joh. Helzel, Schulgasse 8.

Täglich frischen **Pariser Kopfsalat** und **Blumenkohl** bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.

Ausgezeichneter Lebkuchen,

sowie alle Arten **Confect** und **echt italienischen Nougat** zu den **billigsten Preisen** zu haben **Bahn-
hofstraße 8b** und **Michelsberg 9**. 16597

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfehl auf bevorstehende **Weihnachten** seine **Glas- und
Porzellanhandlung**, sowie feuerfeste **Kochgeschirre**
zu **billigen Preisen**. 16483

Damenfilzstiefel,

eingum mit **Verderbesatz**, 3 **W.** 50, ditto für **Mädchen** und **Kinder**
zu und unter 2 **W.** empfiehlt in größter Auswahl das
Schuhlager „Zum rothen Stiefel“,
Mezgergasse 19. 16861

Ausverkauf von Korbwaaren

nur bis zum 1. Januar

in dem **Laden Taunusstraße 10**

(**Taunus-Apothete**). 16673

Amerikanische Schaukelpferde

für **Kinder** von $\frac{1}{2}$ Jahr (wenn sie kaum sitzen können) bis zu
6 Jahren haben den Vortheil, daß die **Kleinen** darin spielen und
haukeln zugleich, selbst ohne Aufsicht nicht herausfallen und als
elegante Schlitten benutzt werden können. Dieselben sind in drei
verschiedenen Größen und Preisen von 6 bis 10 **W.** auf dem
Weihnachts-Markt und ober: **Webergasse 45** zu haben. 16498

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht **Geld** auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Kleidungsstücke** und **Werkzeug**.
13 Mezgergasse 13. 10782

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

3 Michelsberg 3,

leiht **Geld** auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **Möbel** und alle **Werkgegen-
stände** zu **billigen Zinsen**. Beträge von 100 **W.** bis 3000 **W.**
werden extra vereinbart. 11610

Hochstätte 24 werden fortwährend **Lumpen**,
Knochen, **alte Metalle**, **Papier-
abfälle**, **neue Tuchabfälle** u. s. w. zu den höchsten Preisen ange-
kauft. Auf Verlangen werden die Gegenstände abgeh. **J. Markloff**.

Bessel mit **Schlaf- und Nachtschleier**einrichtung
billig zu verkaufen bei

Adolph Schmidt, Tapezirer,
Faulbrunnstraße 1.

Zwei **nußbaumpolirte Nähtische** billig zu verkaufen **Franken-
straße 9**, 2 **Stiegen** hoch rechts. 16464

Kleiderkränze (einstufige) und eine **Brandstift** billig zu
verkaufen **Welltrifstraße 17a** bei **Sator**. 15896

**Puppenwagen! Puppenwagen!
Puppenwagen!**

Man scheue den Weg nicht und laufe **reell** und **billig** im
Kinderwagen-Geschäft Walramstraße 29, zunächst
der **Emserstraße**. 16674

Fr. Lochhass, Spengler,

31 Mezgergasse 31,

empfehl alle in sein Geschäft einschlagende Gegenstände zu **billigsten**
und **festen Preisen** bei größter **Halbarkeit**.

Glocken, **Dochte**, **Lampengläser**, letztere zu **10 Pfg.**
in allen Größen.

Reparaturen werden täglich besorgt, die Gegenstände auf
Wunsch abgeholt und an demselben Tage zurückgebracht.

Auf **jämmtlichen** Gegenständen sind die **festen Preise** deutlich in
Zahlen bemerkt. 14544

Bettwärmer

empfehl das **Wärmewaren-Geschäft** von
H. Salmon, hormalis **Georg Saur**,
Woristrasse 1. 16704

Ruhrkohlen, 16217

beste Qualität, unvermischt,

Förderkohlen . . . 20 **Str.** **W.** 16,50,

Gew. Rußkohlen I. . . 20 **Str.** **W.** 18,50

liefert geg'n baar

Fr. Kappesser, **Adolphstraße 3**.

Ruhr-Kohlen.

Ofenkohlen, **Is Qualität (sehr stückreich)**,
per 20 **Str.** à **16 W.**,
Rußkohlen, **Is gewaschen (ganz griesfrei)**, per
20 **Str.** à **19 W.** 50 **Pfg.**

über die **Stadtwaage** franco **Haus** per **comptant** empfehl

16145

Carl Heinrich, **Biebrich a. Rh.**

Sarg-Magazin.

Lager von **Särge** in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in
Metall in beliebigen Größen und zu **reellen Preisen** empfehl
169

M. Blumer, **Friedrichstraße 39**.

Sargmagazin Zahnstraße 3. 4901

Ein **neuer**, **polirter Tisch** mit **verschleißbarem Schubkasten** zu
verkaufen. **Näh. Walramstraße 25**, **Hrsh.**, **Portier**. 16717

Kinderschlitten (passend zu **Weihnachts-Geschenken**) zu ver-
kaufen **Hirschstraben 2**. 16935

Schaukelpferde billig zu verk. **Langgasse 28**, 3. **St.** 16700

Reine Harzer Kanarienvögel, schöne **Sänger**, sowie
Weibchen werden abgegeben. **Näh. Exped.** 16739



Harzer Kanarienvögel, **gelernte Sänger** (passen
des **Weihnachts-Geschenk**), sind noch zu haben bei
212 **Jos. Enkirch**, **Friedrichstraße 37**, **Hrsh.**

Harzer Kanarienvögel, **Roller** und **Flötenschläger**, sind
zu verkaufen **Hirschstraben 1**, 3 **Stiegen** hoch. 2000

40-50 Stück Harzer Kanarienvögel, **gelernte Sänger**,
werden mit und ohne **Käfig** abgegeben bei **Richard Heck**,
Webergasse 15. 16528

Fehlerfreie Harzer Kanarienvögel werden billig ab-
gegeben **Zahnstraße 17**, **Hinterhaus**, 2 **Trepfen** hoch. 16639

Hirschstraben 1 sind **Harzer Kanarienvögel** zu verk. 6980

Tauben, verschiedene Arten, billigst **Schwal-
bacherstraße 33**. 16634

Katholische Gebetbücher

von dem ordinären bis zu dem feinsten Einband, zu Geschenken sich
passend, empfiehlt
16436

P. Hahn, Papier-Handlung, Langgasse 5.

Seidene Halstücher

für Damen, Herren und Kinder,

seidene Echarpes

in grösster Auswahl,

seidene Garnituren

zu allen Preisen,

Tüll- und Gaze-Schleier

empfiehlt

15939

G. Wallenfels,

33 Langgasse 33.

Schlafröcke, Schlafröcke

am elegantesten und billigsten
bei

Gedr. Elias, Wiesbaden,

Langgasse 8b,

im früheren Geschäftsfloze des Herrn Max Laufer
aus Köln. 16103

Glacé-Handschuhe

in schöner, reichster Auswahl frisch eingetroffen bei

16697

A. Zeuner, große Burgstraße 8.

Glacé-Handschuhe

mit 2 Knöpfen für Damen von 1 Mk. 30 Pfg. an bis zu den
feinsten, **Ball-Handschuhe** mit 4 Knöpfen von 1 Mk. 50 Pfg.
an empfiehlt
Neue Colonnade 23. 16686

Billig! Schlittschuhe Billig!

werden verkauft bei Abraham Stein, Kirchgasse 8. 16682

Heilung von Sprachfehlern

(Stottern, Anstossen mit der Zunge etc.)

bewirkt in kurzer Zeit, nach ganz einfacher, rhetorischer
Methode, gegen mässiges Honorar

20

Director Wenzel, Stiftstrasse 3.

Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags.

Eine zwei Meter hohe **Blattpflanze** (Dracaena) ist zu ver-
kaufen Stiftstrasse 3. 16679

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstrasse 9, Hinterhaus, 1 St. h., sind 2 schön möblierte
Zimmer an anständ. Herren oder Damen zu vermieten. 12170

Bleichstrasse 1 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 16765

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
preiswürdig zu vermieten. 14740

Frankenstrasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 16709

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Geisbergstrasse 1 ist eine größere, sowie eine kleinere Wohnung
auf gleich zu vermieten. 16301

Geisbergstrasse 16 ist Zimmer und Cabinet, gut möbliert, mit
1 oder 2 Betten zu vermieten. 16211

Villa Grünweg 4 (an der Parkstrasse) eine beson-
ders schöne, geschäftliche Wohnung mit allem Be-
hör auf 1. Januar zu vermieten; auch können Stallung,
Remise, Kutschwohnung etc. dazu gegeben werden. 15617

Selenenstrasse 3, Bel-Etage,
möbl. Zimmer zu vermieten. 16248

Hellmundstrasse 3a ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15640

Hellmundstrasse 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 16568

Hellmundstrasse 29 im Hinterhaus sind 2 Zimmer und Küche
auf gleich zu vermieten. 16001

Kirchgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Mansarde etc. im zweiten Stock
auf gleich oder 1. April zu vermieten. 16787

Kirchgasse 12, 2. St., vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein möbliertes
Zimmer mit oder ohne Kost, sowie eine heizbare Mansarde mit
Bett zu vermieten. 16453

Rehbergstrasse 8 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, Küche,
großer Mansarde und Holzhall zu vermieten. 16751

Müllerstrasse 7 ist eine Mansardwohnung an eine kleine, ruhige
Familie auf gleich oder auch später zu vermieten. 16753

Oranienstrasse 21 ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu
vermieten. Näheres daselbst. 16067

Parkstrasse 1

sind elegant möblierte Zimmer (mit oder ohne Pension) mit Stallung
zu vermieten. 18532

Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine
möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen
Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1788

Röderstrasse 43 (vis-à-vis dem Deutschen Haus), 2 Etagen
hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 15664

Möbliertes Zimmer (Parterre) preiswürdig zu vermieten. Näheres
Bleichstrasse 23. 15667

Eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung ist sogleich zu vermieten
Querstrasse 1. 16613

Möblierte Familien-Wohnungen

mit Küche oder Pension; einzelne Zimmer mit oder ohne Pension
Leberberg 1, Sonnenbergerstrasse. 15746

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu
vermieten Langgasse 6 im 2. Stock. 14216

Ein schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Tannusstrasse 7, 2 Treppen rechts. 16442

Auf 1. April 1878

ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit 2 Balkons und
Zubehör, zu vermieten. Eingesehen des Vormittags von 10
bis 12 Uhr Querstrasse 1. 16613

Möbliertes Parterrezimmer und Mansarde zu vermieten Bleich-
strasse 8, Parterre rechts. 15385

Eine neu **ingerichtete Bäckerei** mit vollständigem Logis ist
zu vermieten. Näheres Expedition. 16457

Familien-Pension Parkstrasse 1.

In **Frankfurt a. M.** kann ein anständiger junger Mann in
guter Familie Kost und Logis erhalten. Näheres zu erfragen
in Wiesbaden Adelheidstrasse 15, Bel-Etage. 16680

Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer an-
ständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres
in der Expedition d. Bl. 15385

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. December Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde District **Münzberg 1b** 14 buchene Stämme von 11,18 Festm., 384 Km. buchenes Scheitholz, 59 Km. buchenes Prügelholz, 2625 Stück buchene Wellen, 9 Km. erlenes Prügelholz und 85 Km. Stockholz an Ort und Stelle öffentlich versteigert. **Sammelplatz an der Reichtweihöhle.**

Wiesbaden, 17. December 1877.

J. A.:

Hell, Bürgermeister-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 23. December Nachmittags 4 Uhr:

39. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

(615. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. **Lenore**, Symphonie Nr. 5, E-dur J. Raff.
I. Abth.: Liebesglück. (a. Allegro. b. Andante.)
II. Abth.: Trennung. (Marschtempo.)
III. Abth.: Wiedervereinigung im Tode. (Introduction und Ballade nach G. Bürger's »Lenore«.)
2. **Andante cantabile** aus op. 97, für Orchester bearbeitet von Liszt. Beethoven.
3. **Les Préludes**, symphonische Dichtung nach Lamartine. F. Liszt.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am Montag den 24. December 1877 fällt das **regelmäßige Abend-Concert** des städtischen Curorchesters aus.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 25. December Nachmittags 4 Uhr:

40. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters

unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. **Toccata**, F-dur (für Orchester bearbeitet v. Esser) J. S. Bach.
2. **Waldweben** aus dem Musikdrama »Siegfried« R. Wagner.
3. **Variationen** aus der Serenade op. 8 Beethoven.
4. **Zweite Symphonie**, C dur Schumann.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich hiermit die **Einwohner der Stadt Wiesbaden** ergebenst zu ersuchen, die **Anmeldungen für das nächstjährige Abonnement** möglichst bald erfolgen lassen zu wollen. Andersfalls dürfte ein **großer Andrang** des Publikums in den ersten Tagen des neuen Jahres es der Cur-Verwaltung unmöglich machen, eine

Verantwortlichkeit für rechtzeitige Ausfertigung und Zustellung der verlangten Abonnementskarten zu übernehmen.

Die **Jahres-Abonnements-Karten berechnen** — laut §. 7 des von Königl. Regierung genehmigten Reglements — nur zum Besuche der **Lese- und Spielzimmer**, der **Harmonie-Concerte** und **Mittwochs- (Abonnements-) Bälle**. — §. 4. Die Inhaber sind verpflichtet, ihre Karten zu ihrer Legitimation beim Besuche der Spiel- und Lesezimmer, der Harmonie-Concerte **vorzuzeigen**.

§. 8. Zum Besuche der **Künstler-Concerte**, sonstiger besonderer **Veranstaltungen**, der **Sonntags-Reunions** etc. berechnen die Abonnementskarten **nicht**.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notiz.

Morgen Montag den 24. December, Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung der **Eisung des Leiges** in der Fasanerie-Baranlage, in dem Geschäftszimmer des Herrn Oberförsters **Flindt** auf dem Forsthaus Fasanerie. (S. Tagbl. 300.)

Der Armen-Augenheilanstalt

Sind an **Weihnachtsgechenken** weiter zugegangen: Bei Herrn Hofrath Dr. Pagenstecher: 15 M. von Frau Fürstin Scherwintzka, bei Herrn Dr. Schirm: 3 M. und eine Parthie Kleidungsstücke von Fr. B. und 6 M. von dem deutsch-latholischen (freireligiösen) Frauenverein dahier, bei Herrn Dr. Grimmer: 3 M. von Herrn S., 3 M. von Herrn R. und 3 M. von Frau M., bei Herrn Bau-Inspecteur Maier: 1 Paar Hosen, 1 Weste, 1 Kappe, 1 Frauenjacket, 2 Paar Stiefel und 1 Paar Frauenstiefelchen, bei dem Verwalter der Anstalt: 9 M. von der russischen Kirchengemeinde durch Herrn Probst Tatischeff, 6 M. von Herrn Rentner Anz, 5 M. von Ungenannt, 4 Schüss, 1 wollenes Halstuch, 3 Krügelchen und 1 Paar Handschuhe von Ungenannt, 2 Baschliks und 6 Ballentine von Herrn Kaufmann C. Schulze, 4 Hemden, 2 Handtücher, 1 Paar Schuhe und Confect von Herrn Geh. Bergrath O., 1 Kistchen feine Seife und Haaröl von Herrn C. M. Potth, durch Herrn Consistorialrath Ohly: 3 M. von Frau Geh. Rath Schnaase, 1 M. von Frau Landrath Vietor, 3 M. von Herrn Photograph Kurz, 2 M. von Fr. Vogel und 2 M. von C. R. Danf, herzlichsten Dank den edlen Gebern.

Unsere **Weihnachtsbescherung** findet **Montag den 24. December Nachmittags 4 Uhr** statt und lade ich dazu Namens der Verwaltungs-Commission alle Wohlthäter und Freunde der Anstalt hiermit ganz ergebenst an.

184

Dr. Schirm.

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescherung** ist noch weiter gütigst zugesandt worden: Von Fr. B. 10 M., von der russischen Gemeinde durch Herrn Probst Tatischeff 9 M., Frn. Lehrer L. 2 M., H. C. B. 5 M., Dr. R. 2 M., Frau Scheuten 5 M., durch Herrn Pfarrer Adler von Frau R.-K. Schulz 3 M., durch Frn. Consistorialrath Ohly von Frau Landrath Vietor 1 M., Johanna D. 3 M., C. R. 2 M., durch die Expedition des Tagblattes von A. F. 5 M., J. A. 3 M., Fräulein Lehmann Schälchen, Strümpfe und Kapuze; Ungenannt 2 Baschliks und verschiedene Kleidungsstücke; Herrn Sanitätsrath P. Badewert, Spielzeug und verschiedene Kleidungsstücke; Frau Heuseroth 1 Paar Woll; Fr. R. Zeug zu Kinderkleid und Hemdchen; Frn. Bäder Maier 1 Korb Honigluden.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

315

Der Vorstand.

Jeder **Zahnwehmerz** wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von A. C. A. Mentze. Necht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch

232

Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.

Neue Frankfurter Presse.

Erscheint täglich in zwei Bogen groß Folio.

Tendenz: Auf dem Boden der nationalen Interessen, unabhängig nach jeder Richtung hin, Förderung der liberalen Bestrebungen in Staat, Kirche und Gemeinde.

Inhalt: Rasche Berichterstattung und orientirende Leitartikel über alle Tagesfragen. Ausführliche Mittheilung der Reichstags-Verhandlungen, wie der der Landtage Preußens und sämtlicher süddeutschen Staaten. Regelmäßige Original-Correspondenzen aus allen Theilen der Welt.

Ueber die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz neben den neuesten Depeschen ein täglicher orientirender Bericht aus sachkundiger Feder.

Tägliche prompte Börsen- und Handelsberichte aus allen Hauptplätzen, vollständiges Coursblatt der hiesigen Börse, nebst zuverlässigen Mittheilungen über den Verlauf derselben. Sämtliche Verlosungslisten, welche für mittel- und süddeutsche Leser Interesse haben, vollständig.

In den ersten Tagen des neuen Jahres geben wir als Extra-Beilage den

Verlosungs-Kalender für 1878.

Wissenschaftliche Abhandlungen aus der Feder bewährter Schriftsteller, reichhaltiges Feuilleton, fast tägliche literarische Besprechungen und kleine Chronik in jeder Nummer. Theater und Kunst finden besondere Beachtung.

Tägliches literarisch-belletristisches Unterhaltungsblatt „Museum“, Romane und Novellen von den besten Autoren, interessante Reiseberichte, Schilderungen aus der Natur und dem Leben.

Der in dem „Museum“ eben erscheinende und mit so vielem Beifall aufgenommene Roman: „Der Heibuck“ von Hans Wachenhusen geht in den nächsten Wochen zu Ende und beginnen wir im Monat Januar mit dem Abdruck der spannenden Original-Erzählung:

Die zweite Ehe.

Von A. Mels.

Von dem Wachenhusen'schen Roman besitzen wir noch einige vollständige Exemplare, die wir neuen Abonnenten auf Wunsch überlassen.

Inserate: Die „Neue Frankfurter Presse“ ist das verbreitetste national-liberale Organ in ganz Mittel- und Südwestdeutschland und deshalb vorzugsweise geeignet zur Verbreitung von amtlichen wie Privat-Anzeigen aller Art.

Abonnement für das Vierteljahr: Im Deutschen Reich, Oesterreich und Luxemburg Mk. 6. 25 Pf.

Damit die Zusendung der Nummern vollständig geschehen kann, beliebe man die Bestellung dem nächsten R. Postamt, für hier unserer Expedition, Kleine Boddenheimerstraße 19, baldigst zu übergeben, da sonst bei der stets wachsenden Auflage wir nicht im Stande sein würden, sämtliche Exemplare zu liefern.

Frankfurt a. M., im December 1877.

Die Expedition der Neuen Frankfurter Presse.

Abonnements-Bestellung.

An das R. Postamt zu

Unterzeichneter abonniert hiermit für das erste Vierteljahr 1878 auf 1 Exemplar der

„Neuen Frankfurter Presse“.

Ort _____ Name _____

Wohnung _____

Für Schreiner.

Ein Leimofen besser Construction ist billig zu verkaufen Kirchstraße 5. 16337

Römerberg 7 ist schönes, frisches Weikraut und alle Sorten Gemüse billig zu haben. Achtungsvoll E. Waghelhan. 16683

Goldgasse 15 schöne Küsse das Dunder 30 Pfg. zu haben. 16518

Eine gebrauchte, guterhaltene Violine ist zu verkaufen. Frage 17, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 16640

Beschäftigungslose ordentliche Leute,

nicht unter 21 Jahre alt, welche Lust zum Hausiren haben, können mit dem sehr leichten Verkauf couranter Artikel, die in jeder Haushaltung gebraucht werden,

täglich 3—6 Mark

verdienen.

Zum Versuch wird Waare ohne vorherige Bezahlung gesandt.

Offerten mit genauer Angabe des Alters und des Standes oder der bisherigen Beschäftigung wolle man sub J. Z. 8321 an Rudolf Mosse in Berlin SW. einsenden. (a 1350/12.) 421

Ein junger Mann empfiehlt sich im Beisprechen von Büchern, Ausschreiben von Rechnungen u. u. Offerten bittet man unter O. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 16788

Eine solide, junge, untermögende Dame (Waise) mit geringen Kenntnissen wünscht die Protection eines achtbaren älteren Herrn. Offerten unter A. L. 18 postlagernd Mainz erhalten. 16686

Stiller Unterricht ertheilt C. Steinhäuser, Mitglied der Cur-Deputation, Dainertweg 12. 15184

Zu Christian's Geburtstag.

Dem Christian: Heil!!! — Der in der Eul' — Durch Rom und uns entzückt. — Heut, das ist klar — Vor 24 Jahr — Ist er das Licht der Welt erblickt. — Drum gratulir'n von wegen M' die Colleege. 16751

Ein feiner Zobelstumpf blieb in irgend einem Laden liegen. Sollte er sich vorfinden, so bittet man, denselben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 30 abzugeben. 16706

Papeterie Léon.

Eine Dame hat Geld liegen lassen. 16770

Ein junges, schwarzes Hundchen mit weißen Pfoten ist gelassen. Abzug gegen die Einrückungsgebühren Verbrüder 1. 16752

Immobilien, Kapitalien &c.

Haus in guter Lage, in welchem der Besitzer nachweislich eine kleinere, abgeschlossene Wohnung fast ganz umsonst bewohnt, ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter W. O. 71 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14007

Ein Haus nebst Hinter- und Scheuer zu verk. R. Exp. 15169

Restauration in einer der belebtesten Straßen zu verpachten. R. Exp. 16773

Ein kleines Milchgeschäft wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Sattler Nagel, Schulgasse. 16753

Geld leih auf Gold, Silber, Uhren, Weikzeug u. d. Pfandleih-Anstalt Friedrichstraße 36.

3500 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit sofort oder im Laufe des Januar gesucht. Offerten unter W. S. No. 37 besorgt die Expedition d. Bl. 16620

115,000 Mark

werden auf erste Hypothek mit doppelter Sicherheit auf Grund und Grundstücke gegen 5 % vierteljährige Zinsenzahlung (ohne Zwischenhändler) zu leihen gesucht. Offerten unter A. S. 20 besorgt man verschlossen in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16676

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Tüchtiges, gut empfohlenes Personal, als Kammerjungfern, Köchinnen, Haushälterinnen, perfekte Hotels- und Herrschaftsköchinnen, feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, als allein, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen, die nähen, bügeln und servieren können, einfache Haus- und Küchenmädchen, sowie Mädchen vom Lande als Kinder- und Dienstmädchen zc. empfiehlt für Weisnachten, 1. u. 15. Januar **Ritter's Bureau**, Webergasse 13. 16502

Empfehle für gleich, auf Weihnachten und 1. Januar: 3 Herrschaftsköchinnen, 2 Kammerjungfern, 2 Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, mehrere Mädchen als solche allein, sowie einige Herrschaftsdienere und 3 tüchtige Hausburschen. Näheres **A. Eichhorn**, Faulbrunnengasse 8. 16669

Stellen suchen: Eine **Herrschaftsköchin**, bestens empfohlen, feiner Haus- und Zimmermädchen, Mädchen für allein und tüchtige Küchenmädchen durch **Frau Birk**, kleine Webergasse 5. 16804

Ein Diener, welcher ein sehr gutes und 30jähriges Zeugnis besitzt, sucht einen Dienst. Derselbe ist militärfrei und steht mehr auf gute Behandlung als großes Honorar. Gefällige Anträge bittet man schriftlich an **V. M.** in Frauenstein, Hintergasse 15, zu richten. 16754

Ein gut empfohlener **Diener**, in der Krankenpflege erfahren, sucht wegen Todesfall des Herrn Stelle durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 16798

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Büglarin** wird für immer gesucht. Näheres **Expedition**. 16714

Ein Dienstmädchen gesucht **Kirchgasse 6**, eine Stiege hoch. 16631

Ein solides, reinliches Mädchen, das wirklich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, wird gesucht **Bleichstraße 19**, 2. Etage. 16092

Gesucht wird eine **Kinderkammerfrau** oder eine bessere **Bonne** nach Mainz zum baldigen Eintritt durch **Ritter's Placierungsbureau**, Webergasse 13. 16798

Gesucht 2 feindbürgerliche Köchinnen, 1 einfaches Mädchen vom Lande für nach Weiblich oder hier d. **Fr. Birk**, li. Weberg. 5. 19804

Gesucht werden zum 10. Januar ein auch zwei gut empfohlene Mädchen, welche alle Hausarbeit verstehen. Näheres **Schwalbacherstraße 7**. 16764

Gesucht ein feineres **Hausmädchen** durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnengasse 8. 16800

Ein **Aushilfs-Kellner** für Sonntags in eine Bierwirtschaft gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 16767

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der II. Beilage.)

Gesuche:

Eine sehr stille Familie ohne Kinder sucht zu April eine Wohnung von 7 Zimmern zc., möglichst im südlichen Stadtteil oder in einem Landhause. Gef. Offerten sub **M. # 1** an die **Expedition d. Bl.** abzugeben. 16741

Angebote:

Weisbergstraße 18 ist ein gut möbliertes Zimmer mit **Cabinet**, sowie eine heizbare **Mansarde** mit Bett zu verm. **Kerostraße 14** sind zwei Logis zu vermieten durch **J. R. von Ed.**, Kapellenstraße 19. 16801

Zwei kleine, anständige, ganz abgeschlossene Wohnungen, hochparterre, von je zwei Zimmern, Küche, heizbaren, schönen Kammern und allem Zubehör an ruhige Familien vom 1. April ab zu vermieten; ein Stückchen Garten kann zugegeben werden. Näheres **Gartenstraße 5** in „**Zimmermann's Schlößchen**“. Dasselbe sind herrschaftliche **Stallungen**, Remise zc. sogleich zu vermieten. 16796

Zum 1. April ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße**, eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 14881
Ein Herr kann freundliches Logis erhalten; auf Verlangen auch Koth. Näheres **Expedition**. 13701

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr **Friedrich Schnee** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Kölerstraße 48**, aus statt. 81

Der Vorstand.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten und Vater, den früheren Briefträger

Joh. Friedrich Schnee,

nach langem schweren Leiden am Freitag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet morgen Montag den 24. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Kölerstraße 48**, aus statt. 16787

Die trauernden Hinterbliebenen.

Preis

Über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 15. bis 22. December 1877.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 22 M. 50 Pf. — 24 M. 38 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 14 M. — Pf. — 14 M. 80 Pf., Strohhalm per 100 Kilogr. 8 M. 90 Pf. — 4 M. — Pf., Senf per 100 Kilogr. 5 M. — 5 M. 20 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 144 M. — Pf. — 150 M. 88 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 137 M. 14 Pf. — 140 M. 68 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 M. 8 Pf. — 1 M. 16 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Lämmer per Kilogr. 1 M. 28 Pf. — 1 M. 52 Pf.

III. Viehwirtschaft.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 M. 50 Pf. — 9 M. — Pf., Butter per Kilogr. 2 M. 80 Pf. — 2 M. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 M. 60 Pf. — 2 M. 50 Pf., Handläse per 100 Stück 6 M. 50 Pf. — 8 M. 50 Pf., Rabritze per 100 Stück 3 M. — Pf. — 5 M. 50 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 12 M. — Pf. — 14 M. — Pf., Blumenkohl per Stück 25 Pf. — 40 Pf., Kopfsalat per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Wirsing per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Weißkraut per 100 Stück 10 M. — 12 M., Rotkraut per Stück 20 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 10 Pf. — 14 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 8 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 25 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 80 Pf. — 60 Pf., eine Gans 4 M. — Pf. — 7 M. — Pf., eine Ente 2 M. — Pf. — 2 M. 70 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 M. 10 Pf. — 1 M. 70 Pf., ein Huhn 1 M. 60 Pf. — 2 M. — Pf., Kalb per Kilogr. 2 M. — Pf. — 2 M. 40 Pf., Ochse per Kilogr. 1 M. 60 Pf. — 2 M. 40 Pf., Bockschaf per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kurzbrod) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserbrod per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weizenbrod per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borsdorf 1. Qual. per 100 Kilogr. 47 M. — 48 M., Borsdorf 2. Qual. per 100 Kilogr. 44 M. — 47 M., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 35 M. — 44 M., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 M. — 32 M.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 M. 48 Pf. — 1 M. 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 M. 40 Pf. — 1 M. 44 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 M. 12 Pf. — 1 M. 20 Pf., Schweinefleisch 1 M. 88 Pf., Kalbfleisch 1 M. 20 Pf. — 1 M. 52 Pf., Hammelfleisch 1 M. — Pf. — 1 M. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 M., Dörrfleisch 1 M. 60 Pf. — 1 M. 72 Pf., Solerfleisch 1 M. 88 Pf., Schinken 1 M. 80 Pf. — 2 M., Speck (geräuchert) 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Schweinefleisch 1 M. 72 Pf. — 1 M. 80 Pf., Rierensett 1 M. — Pf., Schwanenmagin (frisch) 1 M. 60 Pf., Schwanenmagin (geräuchert) 1 M. 80 Pf. — 1 M. 84 Pf., Bratwurst 1 M. 60 Pf., Fleischwurst 1 M. 88 Pf. — 1 M. 60 Pf.

Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.

Der Rechte.

Erzählung von E. Harner.

(7. Fortsetzung.)

Lange Jahre waren verflossen seit jenem Sommermorgen am See-
strande, als Hubert an einem schönen Frühlingstage vom Gericht kommend
eine Gesellschaft junger Mädchen traf, die, ihre Mappen am Arm, aus
der Schule kamen. Herr von Norded betrachtete die halbwüchsigen,
jungen Damen dieser Stadt mit mehr Aufmerksamkeit, als er jemals sonst
dem weiblichen Geschlecht, besonders auf dieser Altersstufe, zugewendet
hatte. Eine derselben zog seine Aufmerksamkeit besonders auf sich. Sie
war nicht die größte, vielleicht auch nicht die schönste, wenigstens hätte
ihr ihre Nachbarin zur Rechten diesen Rang mit gutem Recht streitig
machen können, aber ein Paar lachende, blaue Augen blickten fröhlich und
sorglos in die Welt hinaus, der frische Mund mit den rothen Kinder-
lippen hatte sicherlich noch nicht viel ernste Worte gesprochen und äppiges,
blondes Haar quoll in zahllosen Locken und Lockchen unter dem ehrbaren,
breitrandigen Strohhut hervor, der der ganzen Erscheinung einen ernst-
haften Anstrich geben sollte, aber seinen Zweck gründlich verfehlte.

Herr von Norded erröthete wie ein junges Mädchen, machte eine
Bewegung, als wolle er stehen bleiben, besann sich und schritt grüßend
vorüber.

Der feierliche Gruß schreckte Hildegard aus dem fröhlichen Ge-
plauder auf, in dem sie gerade begriffen war. „Wer war denn das?“
fragte sie verbutzt.

„Der neue Referendarus, Herr v. Norded!“ erwiderte Valentine.
„Uebrigens galt der Gruß auch wohl Dir, wenigstens hat er meinem
Vater gesagt, er wäre einmal mit euch zusammen im Seebade gewesen.
Du erinnerst Dich wohl nicht, es muß schon ziemlich lange her sein.“

„Es war in dem Jahr, wie Reginald starb, seitdem sind wir nicht
im Seebade gewesen!“ erwiderte Hildegard nachdenklich. „Norded?“
Ich erinnere mich nicht! Das heißt, — und sie wurde plötzlich dunkel-
roth — „ich weiß nicht, was ihm einfällt, mich zu grüßen, ich kenne ihn
gar nicht!“

Wachte es ihr nun gefallen oder nicht, Hubert fuhr fort, sie zu
grüßen. Sie nahm sich täglich vor — denn sie begegneten sich täglich,
wenn er vom Gericht kam und sie aus ihren Stunden, — ihn einmal
nicht zu danken, ihn fremd anzusehen, ihn den Mädchen zu lehren, kurz,
ihm durch eine handgreifliche Ungezogenheit verständlich zu machen, daß
seine Grüße nicht erwünscht seien. Aber dieser Vorsatz kam nicht zur
Ausführung. In des jungen Mannes Art und Weise lag ein Etwas,
das Achtung erzwang. Fräulein Hildegard war sonst nicht eben blöde
und mancher schüchterne Schulanfänger hatte sie mit großem Herzen
„impertinent“ gescholten, aber sie fand es ganz unmöglich, gegen
Hubert eine ihrer Impertinenz auszuspielen. Er grüßte und ging vor-
über. Das tabulässigste Auge mußte Gruß und Haltung für tadellos
erklären. Das erzwang gewissermaßen einen entsprechenden Gegengruß
und doch hätte Hildegard die weitere Bekanntschaft so gern abge-
schnitten. Denn jene unglückselige Rose drückte sie wie das Bewußtsein einer ge-
heimen Schuld. Sie war noch ein Kind gewesen, freilich — aber dieser
basse, junge Mensch mit den ersten Augen wußte doch immerhin etwas
aus ihrem Leben, was Niemand zu wissen brauchte. Oder hatte er den
leiden Uebermuth eines Sommermorgens vergessen? Ach, der Gruß, der
Blick des Erkennens bewiesen ihr das Gegentheil! Wie, wenn er es
weiter erzählte, wenn sich unter der klatschfüchtigen Gesellschaft der Stadt
das Gerücht verbreitete: Fräulein Hildegard von Reichenau hat einem
jungen Herrn eine Rose an den Kopf geworfen. —

Hildegard's Angst wurde unbeschreiblich. Bei jedem Besuch, der
erschien, fürchtete sie, die dreimal unselige Rose werde ihre Aufwartung
machen, bei jedem Wort, das die Mutter zu ihr sprach, erwartete sie die
verhängnißvolle Frage: „Sage mir ehrlich, Kind, was ist das für eine
Geschichte, von der die Leute reden?“ — Sie wurde unruhig im Hause,
zerstreut und schreckhaft in den Stunden, ihre Arbeiten verschlechterten
sich und ihre Antworten wurden verkehrt. Die Lehrer schüttelten die
Köpfe und selbst der milde Oberprediger, dessen Liebling sie war, ertheilte
ihr einen Verweis. Hildegard brach in Thränen aus und ihre Angst vor

Hubert steigerte sich zu bitterem Haß. Warum brauchte er nach langen
Jahren zu kommen, um Mergel und Verwirrung in ihr Leben zu bringen!
Aber trotz alledem grüßte sie ihn doch höflicher, als alle anderen jungen
Herren.

Indessen geschah das Gefürchtete nicht, sie wurde nicht der Gegen-
stand des Gezischels von tausend giftigen Lästerzungen. Hubert machte
nicht einmal bei ihrer Mutter Visite. Die verbläute Rose schlummerte
ungestört in tiefer Verborgenheit und an dem sonnigen Horizont ihres
Lebens zogen keine vernichtenden Wetterwolken auf.

Nach einiger Zeit athmete sie wieder freier, aber ihr war doch nicht
ganz wohl dabei. Dieser Mann schonte sie, und das war unerträglich.
Hildegard bäumte gegen seine Großmuth auf und doch mußte sie es sich
gefallen lassen, denn sie konnte ihm doch unmöglich sagen: „Sprechen
Sie es immerhin aus, es liegt mir gar nichts daran, wenn es die Leute
erfahren!“

So standen die Dinge, als etwa ein Jahr vor dem Zeitpunkt, an
dem unsere Geschichte beginnt, Hildegard wieder in persönliche Be-
rührung mit Herrn von Norded kam. Eine kleine Tanzgesellschaft bei
dem Präsidenten, Valentins Vater, gab der Justizrätin den Anlaß,
ihre Tochter in die Gesellschaft einzuführen. Hildegard hatte dieses Ge-
eigniß nicht so sehr zu beschleunigen gesucht, als die Mutter gefürchtet.
In der That war sie nach absolvirter Oberklasse und Eisingnung noch
einen ganzen Winter gutwillig in der Kinderstube geblieben und hatte
dem Wunsch der Mutter nicht eine Bitte, nicht einen Seufzer entgegen-
gesetzt. Daß einem so ungewöhnlichen Benehmen ein Motiv zu Grunde
liegen mußte, entging der Justizrätin nicht, aber es lag ihr sehr fern,
dasselbe in der Anwesenheit des jungen Referendars zu suchen, den Hilde-
gard gar nicht kannte. Und doch war es so. Hildegard sehnte sich gar
nicht danach, ihre persönliche Bekanntschaft mit Herrn von Norded zu
erneuen. Sie war jung und junge Leute halten ein Jahr für eine Ewig-
keit. In einem Jahr mußte er zum Allessforexamen heran sein und dann
ging er nach der Residenz. Daß er wieder zurückkehren könnte, war mehr
als unwahrscheinlich und dann, wenn die Lust erst rein war, dann konnte
man mit doppeltem Vergnügen an's Tanzen denken.

Es geschah, wie sie erwartet hatte, im Herbst verließ Herr v. Norded
die Stadt. Der Ball beim Präsidenten sollte stattfinden, die Einladung
kam und wurde mit Jubel angenommen. Hildegard im weißen Kleide,
Rosen im Haar, schwebte in Entzückungen, als sich plötzlich die Thür
öffnete und der Ferngebliebte nicht nur eintrat, sondern auch — o Graus!
— in Begleitung eines ihr bekannten Offiziers gerade auf sie zugetritt.

Instinktiv verließ Hildegard die Gruppe junger Mädchen, bei der
sie gerade stand, und flüchtete zu ihrer Mutter, hinter deren Stuhl sie
eine geduckte Stellung nahm. Die beiden Herren ließen sich durch diese
Flucht nicht beirren, sondern folgten ihr und die Vorstellung fand statt.

„Ich weiß nicht, ob ich mich irre, Herr Allessor, wenn ich in Ihnen
einen Bekannten zu begrüßen glaube?“ sagte Frau von Reichenau. „Sind
wir nicht einmal — es ist allerdings schon lange her, — zusammen im
Seebade gewesen?“

Hubert bejahte und fügte hinzu, er habe nicht geglaubt, daß sie sich
der flüchtigen Begegnung noch erinnern werde.

„Ich hatte besondere Veranlassung, die Ereignisse jenes Jahres
nicht zu vergessen!“ sagte die Dame in einem Ton, der ihn zweifelhaft
machte, ob er darauf antworten durfte. Dann erkundigte sie sich danach,
ob seine Tante noch lebe.

Hubert erwiderte, dieselbe sei schon lange gestorben.

„Es hat sich so getroffen, daß ich nicht wieder an den See-
strand zurückgekehrt bin, darum habe ich ihren Tod nicht erfahren!“ versetzte
Frau von Reichenau seufzend. „In wessen Händen ist die schöne Villa
jetzt, wenn ich fragen darf?“

„Leider nicht in den meinen!“ sagte Hubert lachend. „Meine Tante
hatte nähere Erben, die mir nicht verwandt sind. So viel ich weiß, er-
freuen sie sich ihres Eigenthums!“

„Es war eine hübsche Besitzung!“ fuhr die Dame nachdenklich fort.
„Besonders ein weinumranktes Gartenhäuschen schien mir immer äußerst
einladend, ich hätte es gern gemietet, wenn Ihre Frau Tante darauf
eingegangen wäre!“

„Meine Tante hat nie vermietet, obgleich drei Viertel ihres Hauses
unbewohnt waren!“ sagte Hubert mit gesenkten Blicken.

(Fortsetzung folgt.)